Wiesbadener Neueste Nachrichten

Wiesbadener General-Anzeiger

Amtliches Organ der Gemeinden Auringen, Breckenheim, Flörsheim, Frauenstein, Massenheim, Medenbach, Naurod, Nordenstadt, Rambach, Schierstein, Sonnenberg, Wallau.

Bezugspreis: Durch Trägerinnen und Vertretungen (bei freier Zustellung ins Haus) — Ausgabe A Wiesb. Neueste Nachrichten monatl. 1.10 viertelj. 3.30 — Ausgabe B mit „Kochbrunnengeister" monatl. 1.30 viertelj. 3.90
Durch die Post bezogen (ohne Bestellg.) 1.— 3.— 1.30 3.90
Die Wiesb. Neuesten Nachrichten erscheinen täglich mittags mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage.

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle Nikolasstr. 11. Fernruf: 5915, 5916, 5917.

Jeder Abonnent der Wiesbadener Neuesten Nachrichten (Ausgabe A) ist mit 500 Mark gegen Tod durch Unfall, jeder Abonnent der Wiesbadener Neuesten Nachrichten, der auch die humoristische Wochenbeilage „Kochbrunnengeister" (Ausgabe B) bezieht, insgesamt mit 1000 Mark auf den Todes- und Ganz-Invaliditätsfall infolge Unfall bei der Nürnberger Lebensversich.-Bank versichert. Bei verheirateten Abonnenten der „Kochbrunnengeister" gilt dies unter den gleichen Bedingungen auch für die Ehefrau.

Anzeigenpreise: Die einspaltige Zeile oder deren Raum . . . Prov. Hessen-Nassau Mk. 0.30, Außerhalb Mk. 0.50. Im Reklameteil: Die Zeile . . . Mk. 1.—, Mk. 1.50. Beilagen Mark 6.— pro 1000.
Bei Wiederholung Nachlaß nach Tarif. Bei zwangsweiser Beitreibung der Anzeigengebühren durch Klage und bei Konkursverfahren wird der bewilligte Nachlaß hinfällig.

Die Hauptgeschäftsstelle ist von 8 morgens bis 7 abends. Sonntags von 12—1 geöffnet.

Wenn Mann und Frau verunglücken, kommen je 1000 Mark, insgesamt also 2000 Mark zur Auszahlung. Jeder Unfall ist binnen einer Woche der Nürnberger Lebensversicherungs-Bank anzuzeigen, der Verletzte hat sich innerhalb 24 Stunden nach dem Unfall in ärztliche Behandlung zu begeben. Todesfälle müssen sofort, spätestens aber innerhalb 48 Stunden nach dem Eintritt zur Anmeldung gebracht werden. Ueber die Voraussetzungen der Versicherung geben die Versicherungsbedingungen Aufschluß.

Nummer 299 — Montag, den 23. Dezember 1918. — 33. Jahrgang

Die Verhandlungen in Spaa.

In der letzten Vollsitzung der internationalen Waffenstillstandskommission in Spa ist von General Rudant bekanntgegeben worden, daß die Jagd innerhalb der neutralen Zone der Kontrolle der militärischen Lokalbehörde unterliege. Bezüglich der Internierung der Armee Mackensen erklärte Rudant, daß die Entwaffnung und Internierung dieser Truppen und des Generalfeldmarschalls im Auftrage Fochs bestehen bleibe. Von deutscher Seite wurde erwidert, daß Mackensen sich freiwillig gefügt habe, daß der deutsche Protest gegen die den Bestimmungen des Waffenstillstandsabkommens vom 11. November nicht entsprechende Internierung aber aufrechterhalten werde. Der Vorwurf des französischen Vorsitzenden, daß deutsche Militärbehörden dem bolschewikischen Vormarsch in den baltischen Provinzen Vorschub leisteten und die Operationen estnischer Truppen behinderten, wurde energisch zurückgewiesen. Ferner wurde eine Note Fochs über angeblich grausame Behandlung französischer Kriegsgefangener in Ostdeutschland überreicht. Der deutsche Vertreter erklärte, die Beantwortung dieser Note seiner Regierung überlassen zu müssen.

Deutsche Eisenbahner in Frankreich.

Die Bedingungen des Waffenstillstandsvertrags, daß die abzugebenden Lokomotiven mit Personal besetzt sein müssen, stellt die deutschen Lokomotivführer und Heizer vor die große Aufgabe, entscheidend bei der Durchführung der Bedingungen und damit bei der Vorbereitung des Friedens für das deutsche Volk mitzuwirken. Es werden Tausende von Beamten mitwirken müssen. Der Verband hat verlangt, daß das deutsche Personal nicht nur im früheren besetzten Gebiet, sondern auch darüber hinaus Dienst tun soll, mit der Beschränkung, daß die Linie Dijon—Paris—Le Havre im allgemeinen nicht überschritten wird. Die Interessen der Bediensteten werden durch die deutschen Vertreter bei den in Frage kommenden französischen Bahngesellschaften gewahrt. Die Sicherheit für Leib und Leben ist bestimmt zugesagt. Die belgische und französische Bevölkerung ist durch die Tageszeitungen und durch Maueranschläge auf die Unantastbarkeit der deutschen Eisenbahner hingewiesen. Der Brief- und Paketverkehr ist gestattet. Die Bediensteten erhalten gleiche Armbinden wie die französischen Angestellten und die nötigen Ausweise. Die Gebühren sind vom 23. Dezember 1918 an über die Sätze hinaus erhöht, die kürzlich in der Presse, zum Teil unrichtig, angegeben wurden. Die Bediensteten erhalten ihr Heimatgehalt weiterbezahlt, ferner einheitlich für Führer und Heizer ein Mobilmachungsgeld von 300 M., soweit sie nicht früher ein solches schon erhalten haben, 30 M. Tageszulage, 15 M. Verpflegungsgeld oder freie Unterkunft. Der Dienst wird sich auf mehrere Monate erstrecken.

Amerika als Geldgeber.

Der amerikanische Pressedienst in der Schweiz meldet aus Washington: Nach einem Bericht Mr. Adoos haben die Vereinigten Staaten während des Krieges folgende Kredite gewährt:

Belgien	192 520 000	Dollar.
Frankreich . . .	2 445 000 000	„
Griechenland . .	15 570 000	„
Kuba	15 000	„
Großbritannien .	3 345 000 000	„
Italien	1 210 000 000	„
Liberia	5 000 000	„
Rumänien . . .	6 666 000	„
Rußland	325 000 000	„
Serbien	12 000 000	„

In bar wurden außerdem folgende Vorschüsse geleistet: Belgien 173 380 000 Dollar, Kuba 1 000 000 Dollar, Frankreich 1 970 000 000 Dollar, Großbritannien 3 696 000 Dollar, Italien 1 051 000 000 Dollar, Rußland 187 729 750 Dollar, Serbien 10 000 000 Dollar.

Die gesamten an fremde Regierungen gewährten Kredite belaufen sich auf 8 171 756 666 Dollar und die Barvorschüsse auf 7 068 114 750 Dollar.

Die Lage in Deutschland.

Ein Augenzeuge schreibt dem „Daily Telegraph" aus Amsterdam: Für die Masse des deutschen Volkes kam die Revolution als eine Ueberraschung. Die hieran geknüpften Hoffnungen, daß ein Zustand gesetzlicher Ordnung bald eintreten werde, wurden getäuscht. Ebert traut man im allgemeinen, Scheidemann hat wenig Freunde außerhalb seiner Partei. Von Erzberger würde man sich ohne Bedauern trennen. Vom Exkaiser, seinem Sohn und Ludendorff wird kaum gesprochen. Hindenburg ist immer noch ein Held des Volkes. Die Liebknechtsche Propaganda in Fabriken und bei Soldaten macht gute Fortschritte. Ueber sein Anhäufen von Waffen und Munition laufen eigenartige Gerüchte um. Die Soldatenräte unterstützen die Regierung und zanken sich viel mit Arbeiterräten. In der Regierung selbst ist dank den Unabhängigen kein Zusammenhalt. Die bürgerlichen Parteien sind auch zersplittert. Wolffs Bureau leistet nur propagandistische Arbeit, indem es die Lage möglichst günstig zu schildern versucht. Das übrige deutsche Volk ist gegen Berlin verbittert. Süddeutschland und der Westen hassen es. Kein Mensch außer den Sozialisten glaubt, daß sie eine Mehrheit bei den Wahlen erzielen werden, und das Volk fragt sich ängstlich, ob sie ohne Kampf auf ihre Herrschaft verzichten werden. Ein neuer Revolutionsausbruch ist fast sicher. Man klagt, daß die Regierung mit Geld in einer Weise um sich wirft, wie es unter der alten Regierung nicht möglich war. Da die Truppen in der Gefechtslinie gut genährt waren, ist der Verband zu einem falschen Bilde über die Ernährungsfrage gekommen. Ein neuer Zusammenbruch dürfte in Deutschland noch eintreten, bevor die Wahlen stattfinden.

Scheidemann als Kandidat in Hessen-Nassau.

Aus Hessen-Nassau, 22. Dezember.

Bei den Wahlen zur Nationalversammlung wird der Volksbeauftragte Philipp Scheidemann für die Mehrheits-Sozialdemokratie in Hessen-Nassau kandidieren und zwar wird er als erster auf der sozialdemokratischen Wahlliste erscheinen.

50000 Polen in Danzig.

Wie aus Warschau gemeldet wird, sind 50 000 Mann polnischer Truppen in Danzig ausgeschifft worden. Die Vertreter Polens verlassen Berlin.

Eine neue deutsche Note an Amerika.

In Washington ist eine neue deutsche Note mit der Bitte um Lebensmittel und um Abänderung der Waffenstillstandsbedingungen eingetroffen. Staatssekretär Lansing will die Note nicht veröffentlichen, da beschlossen worden sei, alle Mitteilungen über Deutschlands Angelegenheiten an alle beteiligten Mächte zu richten.

Englische Entschädigungsansprüche.

„Daily Mail" meldet aus London: Lloyd George hat heute bekannt gegeben, daß der Entschädigungsbetrag, den England und die überseeischen Gebiete von Deutschland verlangen werden, 8 Milliarden Pfund Sterling betragen wird. Das Blatt fügt hinzu, daß diese Entschädigung den britischen Arbeitern und Kaufleuten die Steuer von 400 Mill. Pfund jährlich abnehmen würde.

Der Wiederaufbau Europas.

Der Amerikanische Pressedienst in der Schweiz meldet aus Atlantic City: Der Kongreß für den Wiederaufbau in Europa, den die Handelskammern der Vereinigten Staaten abhielten, nahm eine Resolution an, in der die Entsendung einer Kommission nach Europa genehmigt wird. Diese Kommission soll die Frage des Wiederaufbaues und die Bedürfnisse in den europäischen Ländern studieren und zur Verfügung der amerikanischen Delegierten beim Friedenskongreß stehen, falls diese der Unterstützung der Kommission zur Prüfung wirtschaftlicher Probleme bedürfen.

Die erste französische Brücke über den Rhein.

Am Freitag kam, wie wir aus Mainz erfahren, General Mangin, um der Vollendung der ersten französischen Brücke über den Rhein, zwischen Nierstein und Oppenheim, beizuwohnen. In Gegenwart des Generals wurde das Auf- und Zuschließen der Durchlaßglieder ausgeführt. Eine Bahn von 78 Metern wird ständig offen bleiben, um dem Schiffverkehr freie Fahrt zu lassen. Die Brücke, die eine Länge von 320 Metern hat und eine bedeutende Belastung aushält, wurde unter der Oberaufsicht des Oberst Simon, Kommandeur der Armeepioniere, fertiggestellt. Hauptmann Guillet war mit dem Brückenbau beauftragt.

Der Rückmarsch des Ostheeres.

Aus der Unterbrechung unserer Beziehungen zu Polen haben sich zunächst keine Einwirkungen auf unsere militärische Lage im Osten ergeben. Der Abtransport unserer Truppen wird überall fortgesetzt.

*

Von der Heeresgruppe Mackensen sind die Landsturmbataillone 10/36 (Holzminden), 21/19 (Saarbrücken), 19/29 (Leipzig), 12/21 und 14/41 (Rastatt) in Deutschland angekommen. Teile der 218. und 226. Division befinden sich zwischen Budapest und Arad und die 89. und 303. Division mit der 7. bayrischen Kavalleriebrigade unter dem Generalkommando 63 in Siebenbürgen.

Luftdienst zwischen London und Paris.

„Daily Expreß" meldet, daß jetzt zwischen London und Paris ein regelmäßiger Luftdienst für höhere Beamte und für die Ueberbringung von Berichten besteht.

Die Unterzeichnung des Friedens.

Der Schweizer Preßtelegraph meldet, daß der Friede im Juni in Versailles unterzeichnet werde. Der Einzug Marschall Fochs und seiner Armee durch den Arc de Triomphe wird vierzehn Tage später stattfinden.

*

Die Verhandlungen über den Präliminarfrieden sollen in der ersten Januarwoche beginnen und werden voraussichtlich, dem „Matin" zufolge, zwei bis drei Monate in Anspruch nehmen. Die „Morning Post" läßt sich bereits aus Washington melden, daß man wahrscheinlich davon absehen werde, in den Friedensvertrag Bestimmungen über die Freiheit der Meere aufzunehmen. Das Seerecht soll später von einem internationalen Kongreß einer Durchsicht unterzogen werden. Man hofft dadurch zu verhindern, daß die Friedenskonferenz in die Länge gezogen wird.

Wilson und der Friede.

Für Wilson liegt der Schwerpunkt der ganzen Friedensfrage in der Vermeidung späterer Kriege. Dieses Ziel scheint ihm erreichbar durch einen Völkerbund, dessen Grundlage Gleichberechtigung aller Völker und somit Gerechtigkeit beim Abschluß des jetzigen Weltkrieges sein muß. In seiner Rede vom 29. September 1918 in Neuyork fordert er:

„Die unparteiliche Gerechtigkeit, die zugemessen wird, darf keine Unterscheidung mit sich bringen . . . . Es muß eine Gerechtigkeit sein, die keine Begünstigten kennt und keine Abstufungen, sondern nur gleiche Rechte für alle beteiligten Völker."

Ebenso betont er die von ihm geforderte Gerechtigkeit in einer Ansprache im Kongreß am 11. Februar dieses Jahres:

„Was wir erringen wollen, ist eine neue Völkerordnung, aufgebaut auf den weitsichtigsten und umfassendsten Grundsätzen von Recht und Gerechtigkeit. . . . Was wir suchen, ist ein Friede, den wir alle gemeinschaftlich garantieren und aufrechterhalten können, und jeder einzelne Punkt muß dem allgemeinen Urteil unterstellt werden, ob er recht und billig und ein Akt der Gerechtigkeit ist. Wir glauben, daß unser Verlangen nach einer neuen Weltordnung, in der die Vernunft, die Gerechtigkeit und das allgemeine Menschheitsinteresse regieren, das Verlangen der aufgeklärten Menschheit überall ist."

Ganz besonders beschäftigte sich Wilson in seiner Rede vom 8. Januar 1918, in der er auch die bekannten vierzehn Programmpunkte äußerte, mit dem Grundsatz der Gerechtigkeit.

„Wir verlangen nur, daß das Leben in der Welt würdig und sicher gemacht werde, insbesondere für jede friedliebende Nation, die . . . von seiten anderer Völker der Welt der Gerechtigkeit und Billigkeit, nicht der Gewalt und selbstischer Angriffslust gewärtig sein müßte. . . . Wir wollen Deutschland weder mit den Waffen noch durch feindselige Handelsabkommen bekämpfen, wenn es bereit ist, sich mit uns und den anderen friedliebenden Völkern der Welt zu Verträgen über Recht und Gerechtigkeit . . . zu einigen. Wir wünschen ihm nur einen gleichberechtigten Platz unter den Völkern der Welt, nicht einen Herrscherplatz. . . . Durch das ganze von mir gekennzeichnete Programm läuft ein klar ersichtlicher Grundsatz: es ist der Grundsatz der Gerechtigkeit für alle Völker und Nationalitäten und ihr Recht auf gleiche Bedingungen der Freiheit und Sicherheit, seien sie stark oder schwach. Ehe nicht dieser Grundsatz das Fundament geworden ist, kann kein Teil des Aufbaues internationaler Gerechtigkeit standhalten."

In einer Ansprache an den Kongreß vom 6. Dezember 1917 sprach Wilson über den Preis, der für den Frieden ohne Murren gezahlt werden müsse, und sagte:

„Wir wissen, was dieser Preis sein wird: es wird volle, unparteiische Gerechtigkeit sein — Gerechtigkeit bezüglich jeder Frage und jeder Nation, auf die sich die schließliche Auseinandersetzung beziehen muß."

Das alles sind Worte Wilsons, in denen er einen Frieden der Gerechtigkeit fordert, bereits nach dem Eintritt der Vereinigten Staaten in den Krieg. Im Januar 1917 hatte er eine Friedensbotschaft an den amerikanischen Senat erlassen, die sich mit unserem Friedensangebot vom 12. Dezember 1916 und den dadurch in der ganzen Welt aufgeworfenen Fragen beschäftigte. Die bisher angeführten Worte lassen sich deutlich als Wiederholungen und Weiterführungen seiner in dieser Friedensbotschaft niedergelegten Ansichten erkennen. Auch hier hat er schon betont, daß es „ein Friede werden muß ohne Sieg".

„Nur ein Friede unter Gleichen kann Dauer haben, nur ein Friede, dessen Grundprinzip die Gleichheit und gemeinsame Teilhaberschaft an dem gemeinsamen Nutzen ist. Die Gleichheit der Nationen, auf die der Friede, wenn er dauerhaft sein soll, gegründet sein muß, muß die Gleichheit der Rechte sein."

Auch beim Beginn seiner zweiten Präsidentschaftsperiode am 6. März 1917, ebenfalls noch vor dem Ausbruch des Krieges zwischen uns und Amerika, betonte er, daß „alle Nationen gleiches Interesse an der Aufrechterhaltung des Weltfriedens" haben müßten.

Aus alledem geht hervor, daß der Wilsonsche Grundsatz, einen Frieden der Gerechtigkeit herbeizuführen, bereits zur Zeit der amerikanischen Neutralität bestanden hat und bis auf den heutigen Tag fortentwickelt worden ist. Ob es ihm möglich wird, einen solchen Frieden tatsächlich herbeizuführen, wird sich in Bälde entscheiden. Wir haben uns seinen Anschauungen und Forderungen restlos angeschlossen; an uns kann somit nicht mehr die Schuld liegen, falls ein Friede der Gerechtigkeit nicht erreicht werden sollte.

„Nach uns die Sintflut".

Die zu immer höheren Forderungen anschwellenden Beschlüsse einzelner Angestellten- und Arbeiterorganisationen für die Demobilisierung erinnern an das bekannte französische Sprichwort: Das „après nous le déluge" scheint in der Tat zum Leitsatz dieser Neuordnung geworden zu sein. Es wird einfach am grünen Tisch der „Räte" verfügt und dekretiert — wie die Betriebe sich mit den, ohne den geringsten Zusammenhang mit der Praxis erlassenen Beschlüssen abfinden, ist ihre Sache. Mag auch die letzte Reserve des betreffenden Unternehmers dabei aufgezehrt werden . . . . wenn überhaupt noch Rücklagen vorhanden sind in diesen Tagen der riesenhaft gestiegenen Löhne. Aber es handelt sich hier nicht um papierene Proteste gegen unwirtschaftliche Maßnahmen; die helfen ja doch nichts. Nützlich erscheint nur der eine noch mögliche Ausweg, nämlich die Probe aufs Exempel. Zahlen beweisen. Die unverantwortlichen Herrschaften, die aus ihrer „Rats"-Eigenschaft heraus sich auch die Fähigkeit zuschreiben, unser Wirtschaftsleben zu sozialisieren und neu zu reglementieren, sie mögen, wenn sie mit dem roten Bade auch das Kind verschüttet haben, dann sehen, woher der zum Stillstand gezwungene Schornstein neue Rauchnahrung erhalten soll.

Von den oben erwähnten unwirtschaftlichen Verfügungen sei besonders auf den Beschluß einer Angestelltenorganisation hingewiesen, der von den Betrieben die Wiedereinstellung sämtlicher im Laufe der Kriegszeit beschäftigten Personen verlangt, darunter auch von solchen Angestellten, die nur vorübergehend und kurze Zeit bei dem Unternehmen tätig gewesen sind. Nehmen wir z. B. den Fall eines Betriebes, der vor dem Kriege 100 Angestellte beschäftigte; von diesen hundert sind vierzig ins Feld gezogen. Das Unternehmen gehört nicht zu den mit Kriegslieferungen überhäuften Gesellschaften, es hat vielmehr — wie wohl etwa 50 Prozent aller deutschen Arbeitsstätten überhaupt — unter dem Mangel an Rohstoffen und dem Nachlassen der Nachfrage gelitten, sodaß nur noch für dreiviertel des früheren Angestelltenbestandes Beschäftigung vorhanden war. Neu eingestellt wurden demnach 15 Personen; von ihnen blieben zehn nur vorübergehend im Betriebe, sie wurden nach ihrem Ausscheiden durch neue Arbeitskräfte ersetzt. Von den vierzig in den Krieg gezogenen Angestellten kehren dreißig zurück. Die Demobilisation zeigt also hier folgendes Bild:

60 alte Angestellte
15 während des Krieges Eingetretene
30 Demobilisierte

zus. 105, d. i. fünf Angestellte über den Stand bei Ausbruch des Krieges. Selbstverständlich hält die Betriebsleitung für ihre oberste Pflicht, alle Kriegsteilnehmer wieder einzustellen; sie kann aber auch von ihren alten Kräften niemand vor die Türe setzen. Bis auf weiteres wird, den Umständen entsprechend, der Stand der Angestellten die Ziffer 105 erreichen — ob ihre Beschäftigung rentabel oder nicht, ist eine andere Frage. Nun kommt aber der neue Kurs, die Verfügung der „Räte", hinzu und fordert von dem Unternehmen, daß auch die zehn während der Kriegszeit vorübergehend angestellten Personen in Ausführung der „Demobilisation" wieder aufgenommen werden. Was wäre die Folge einer Erfüllung dieser Forderung? Das Unternehmen, das wegen Rohstoffmangel immer noch nur mit Schwierigkeiten seinen Betrieb aufrecht erhält und das nicht einmal für die oben bezeichneten 105 Personen ausreichende Beschäftigung hat, steht vor der Frage des „Sein oder Nichtsein". Die Reserven wurden schon während des Krieges mit herangezogen, das finanzielle Gleichgewicht zu erhalten. Jetzt aber muß das Kapital angegriffen werden, um während der Demobilisation ein „Durchhalten" zu ermöglichen. Die Betriebsleitung sieht sich vor die Entscheidung gestellt: Sollen wir, um dem neuen Erlaß der Organisation zu entsprechen, weitere 10 Proz. Betriebskosten draufzahlen, oder sollen wir als Gegengewicht die Gesamtlöhne um diese 10 Proz. kürzen oder sollen wir, tabula rasa, einfach liquidieren, weil ja doch in absehbarer Zeit eine rentable Beschäftigung nicht zu erzielen sein wird?

Die Antwort auf diese Frage wird je nach der Art der Betriebe und nach ihren Aussichten eine verschiedene sein, doch dürfte sie in Punkt 1 überall verneinend ausfallen; niemand wird geneigt sein, in heutiger Zeit die Unkosten ohne Notwendigkeit noch weiter in die Höhe zu setzen. Ueber die Punkte 2 und 3 aber mögen sich die Herrschaften, die jenen Beschluß gefaßt haben, selbst den Kopf zerbrechen: Lohnherabsetzung oder Schließung des Betriebes, eine andere Möglichkeit als Antwort besteht nach der Sachlage nicht. Wenn unser deutsches Wirtschaftsleben auf diese Weise immer mehr in den Abgrund und Zusammenbruch gerät, was sieht das jene Prinzipienreiter an! Ihr Grundsatz bedeutet ja doch nur der Satz, den wir als Ueberschrift vorausgesandt.

er.

Aus der Stadt.

Ausstellung von Pässen.

Von heute Montag, den 23. d. M., ab, werden die auf Grund der Bekanntmachung des kommandierenden Generals der französischen Armee angeordneten Legitimationskarten (Pässe) ausgegeben. Da alle Einwohner über 12 Jahre einen Paß erhalten, müssen rund 85 000 Personen in wenigen Tagen erscheinen. Es sind daher 7 Abfertigungsstellen errichtet. Für die Abfertigung selbst ist die Reihenfolge der Haushaltsausweis-Nummern vorgeschrieben. Eine Einteilung nach Straßen war der Kontrolle wegen nicht möglich. Die umfangreiche Verwaltungsarbeit fordert, daß sich die Einwohner genau nach der amtlichen Bekanntmachung richten. Alle die festgesetzte Reihenfolge nicht beachtenden Personen müssen abgewiesen werden. Zunächst ist die Reihenfolge für Montag, den 23., und Dienstag, den 24. d. M., bestimmt. Die weitere Reihenfolge wird noch bekanntgegeben. Die Geschäftsstunden sind von vormittags 8 Uhr bis nachmittags 3 Uhr (ohne Mittagspause) festgesetzt. Da unter Umständen nicht alle Mitglieder einer Haushaltung gleichzeitig erscheinen können, ist den Einwohnern die Wahl der Zeit an dem jeweils bestimmten Tag freigestellt.

An Unterlagen sind gefordert: der Haushaltsausweis, die Markenausgabekarte, ferner ein Zettel mit folgenden Angaben für jede einzelne Person: Name, Vorname, Geburtsort, Kreis, Provinz, Geburtsdatum.

Ist die Photographie zu dem gegebenen Termin nicht beizubringen, müssen die aufgerufenen Personen doch zu den festgesetzten Zeiten erscheinen.

Es wird noch darauf aufmerksam gemacht, daß in den Paßeintragungen über die Farbe der Haare, der Augen und besondere Kennzeichen Angaben zu machen sind, so daß sich die Einwohner auf diese Fragen vorbereiten wollen.

Anmerkung der Schriftleitung: Leider ist uns die amtliche Bekanntmachung über die Ausstellung der Pässe sowie die vorstehende Mitteilung erst am Samstag nachmittag zugegangen, so daß sie teilweise zu spät kommt für Diejenigen, die sich heute schon zu melden hätten. An der verantwortlichen Stelle der Paßausgabe wird man dies berücksichtigen müssen.

Provisorische Bestimmungen für den Postdienst.

1. Jede Art von Privatvermittlung, sei sie postalisch, telegraphisch oder telephonisch, welche aus einem anderen als besetzten Gebiet kommt oder für ein solches bestimmt ist, ist provisorisch untersagt. Dieses Verbot besteht namentlich für Privatkorrespondenzen, die für Frankreich (einschließlich Elsaß-Lothringen), Luxemburg und die Teile Deutschlands, die nicht besetzt sind, bestimmt sind.

2. Es sind erlaubt:

a) Innerhalb des durch die Alliierten besetzten rheinischen Gebietes nur Briefe und Karten (also keine Telegramme und Telephongespräche).

b) Zwischen dem besetzten rheinischen Gebiete und Elsaß-Lothringen (einschließlich der Gebiete von Saarbrücken) alle schriftlichen Mitteilungen, welche industriellen Verkehr betreffen.

c) Für Deutschland nur die Korrespondenz, die Bezug auf Rohstoff- und Lebensmittelsendungen von Deutschland nach dem besetzten Gebiete hat. Diese Mitteilungen sind nur ausnahmsweise gestattet.

3. Alle Korrespondenzen für die oben angegebenen Bestimmungsorte sind der Kontrolle der Kreisverwalter unterworfen. Wenn dieselben angenommen worden sind, werden sie durch ihre Vermittlung weiterbefördert.

4. Die Bevölkerung wird darauf aufmerksam gemacht, daß vom 17. Dezember ab keine schriftlichen Mitteilungen mehr angenommen werden, wenn sie nicht den obigen im § 2 angegebenen Bestimmungen entsprechen. Alle anderen Mitteilungen werden aufgehalten und vernichtet.

5. Der Postdirektor wird keine Sendungen mehr befördern, welche nicht vom Kreisverwalter genehmigt sind. Es sind Verordnungen für die Kontrolle der Postzüge an den Grenzstationen getroffen. Der Postdirektor persönlich und sämtliche seiner Beamten sind für jeden Verstoß gegen diese Verordnungen verantwortlich.

Vom goldenen Sonntag. Der gestrige letzte Sonntag vor Weihnachten, konnte er unter den gegebenen Verhältnissen kein ausgesprochen goldener sein, so brachte er den Geschäftsleuten doch eine gute Einnahme. Verkehr war genug in der Stadt. In den Nachmittagsstunden herrschte wieder ein eben solches Massengedränge in der Langgasse und Kirchgasse wie am Sonntag vorher. In den Verkaufsläden, die von 2 bis 7 Uhr geöffnet sein durften, war lebhafter Betrieb und in die Warenhäuser stopfte sich wieder hinein, was hinein ging. Diesmal sah man aber auch Männlein und Weiblein überall reichlich mit Paketen und Paketlein bepackt wieder herauskommen, ein Zeichen, daß die Gelegenheit des goldenen Sonntags immer noch gerne benützt wird, um seine Weihnachtseinkäufe zu machen. Selbst auf dem bescheidenen „Christkindchensmarkt" auf dem Faulbrunnenplatz, wo nur zwei Verkaufsstände mit Spielwaren und Leckereien ihr Dasein fristeten, herrschte lebhafter Andrang. Schließlich gab es noch eine kleine Ueberraschung. Während das Wetter tagsüber ziemlich hell, freundlich und trocken geblieben war, setzte am Abend ein leichter Schneefall ein, der Stadt und Land in eine prächtige Winterlandschaft verwandelte. Der Winter, der gestern kalendermäßig seine Herrschaft angetreten hat, hat auch gleich seine erste Visitenkarte abgegeben. Die Herrlichkeit wird zwar nicht lange dauern. In der Stadt ist man heute schon dabei, die letzten nassen Spuren des Schneefalles von den Straßen zu entfernen.

Höchstpreise für Braunkohlenbriketts. Der Magistrat setzt durch eine in der vorliegenden Ausgabe enthaltene Bekanntmachung neue Höchstpreise für Briketts fest. Eine Erhöhung der seitherigen Preise wurde notwendig, weil das Braunkohlen-Syndikat mit Wirkung vom 5. Dez. 1918 die Preise für Braunkohlenbriketts um 35,00 M. je Tonne erhöhte. Demzufolge mußten billigerweise auch die hiesigen Händlerpreise erhöht werden, was durch Höhersetzung des Zentnerpreises um je 29 Pfg. zum Ausdruck kommt.

Rationierung des Gasverbrauches. In einer Bekanntmachung im Anzeigenteil unseres Blattes wird daran erinnert, daß alle Gasabnehmer den Rationierungsvorschriften unterworfen sind und daß sich neue und umgezogene Abnehmer im alten Rathause unaufgefordert zur Entgegennahme ihrer Veranlagung zu melden haben. In keinem Falle können Gasabnehmer, die keine Benachrichtigung darüber erhalten haben, wieviel Gas sie verbrennen dürfen, daraus ein Recht auf unbeschränkten Gasverbrauch ableiten.

Lebensmittelverteilung. Auf den im Anzeigenteil veröffentlichten Wochenplan für die Lebensmittelausgabe wird hingewiesen. — Das Lebensmittelamt macht darauf aufmerksam, daß Waren auf die vom Lebensmittelverteilungsamt für Kranke ausgestellten Karten im Städt. Laden Büdingenstraße nur noch an den auf den Karten vermerkten Tagen abgegeben werden. Jede Person, die an dem betreffenden Tage nicht kaufberechtigt ist, muß zurückgewiesen werden, damit der an einigen Wochentagen überhand nehmende Andrang beseitigt wird und die Kunden sich möglichst auf sämtliche Wochentage ungefähr gleichmäßig verteilen. Weiter wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Städt. Lebensmittelverkaufsstellen Büdingenstr. 4 und Rathausstr., Ecke Delaspeestr. in Zukunft von ½8—½1 und ½3—6 Uhr geöffnet sind. Die Käufer werden gut tun, ihre Einkäufe nicht in die Zeit von ½11 bis ½12 und ½5—½6 Uhr zu verlegen, da in dieser Zeit großer Andrang herrscht, während in den übrigen Stunden, also von ½8—½11 und ½12—½1 Uhr vormittags und von ½3—½5 nachmittags so gut wie nichts zu tun ist.

Baumfrevel und Diebstahl. Die städtische Gartenverwaltung schreibt uns: Machtlos steht die städtische Gartenverwaltung dem Baumfrevel gegenüber, der täglich im Volkspark Unter den Eichen verübt wird. Der Mangel an Brennmaterial veranlaßt einen Teil der Bevölkerung, zur Selbsthilfe zu greifen und die städtischen Waldungen zu plündern. Ganz junge Bäume fallen der Axt zum Opfer. Meterlange Baumstümmel ragen allerorten aus der Erde. Direkt an den Wegen und Lichtungen werden die Bäume gefällt. Und das Allertollste ist, daß diese Leute nicht nur für ihren eigenen Bedarf sorgen, sondern mit dem gefällten Holze einen schwunghaften Handel betreiben. Mehrmals sind derartige Uebeltäter schon gefaßt und der gerechten Strafe zugeführt worden, aber immer von neuem muß das Auge jedes Naturfreundes diese Zerstörungen wahrnehmen. Sind sich denn diese Missetäter nicht klar, daß sie sich an fremdem Eigentum vergehen, sich des Diebstahls, des Plünderns schuldig machen, worauf schwerste Strafen gesetzt sind? Auch den Bedarf an Weihnachtsbäumen glauben manche kurzerhand aus fremden Beständen decken zu dürfen. Hier haben besonders die Albrecht Dürer- und die Kurenlagen zu leiden. Mit wieviel Mühe und Sorgfalt werden diese Nadelhölzer gepflanzt und gepflegt, und nun fallen sie mit einem Schnitt dem Vandalismus unbesonnener Rohlinge zum Opfer. Förster, Schutzleute und sonstige Amtspersonen sind dauernd bemüht, diesen oft unbedachten, meist aber boshaften Missetaten Einhalt zu tun, ihre Kräfte reichen aber bei weitem nicht aus. Da ergeht nun der Ruf und die Bitte direkt an das Publikum, hier helfend und schützend einzugreifen. Bürger, schützet eure Anlagen!

Der Lückenbüßer.

Roman aus der modernen Gesellschaft von Friedr. Thieme.

49) (Nachdruck verboten.)

„Ich denke, du läßt mich nun einmal reden, Tildy. Mit deiner Familie hast du uns genugsam regaliert, und wenn jede Erwähnung dieser bewundernswerten Familie mit einem Zwanzigmarkstück honoriert würde, so möchten wir wohl aller Sorgen ledig sein! Ingas Schritt ist ein unüberlegter und leichtsinniger — jawohl, Inga," betonte er ärgerlich, als die junge Frau protestierte. „Um so törichter und leichtfertiger unter den gegenwärtigen Umständen! Euer ganzer Zwist war, wie ich schon sagte, eine Kinderei, eine Albernheit — dein Mann hatte ganz recht, du bist unvorsichtig gewesen in deinem Verkehr mit dem Hauptmann. Wenn ihr so viel Sympathie füreinander hegt, oder er für dich, warum hat er sie nicht betätigt, als du noch frei warst und auf seine Werbung wartetest? Du hättest viel zu stolz sein müssen, als daß du je wieder ein Wort mit ihm sprachst — ich hätte mir das an Gottfrieds Stelle auch nicht gefallen lassen! Dein Mann ist noch viel zu gelind verfahren — hinausgeworfen hätt' ich den Störenfried! Soviel steht fest, du hast dich und deinen Gatten und uns mit in der Leute Mund gebracht, und zwar in recht unliebsamer Weise — hast du denn überhaupt nachgedacht, was nun werden soll?"

Inga blickte ihren Vater mit großen, verwunderten Augen an.

„Was werden soll, Papa? Was kann denn werden? Ich darf doch wohl voraussetzen, daß mir das Vaterhaus offen steht!"

Saltitz lachte bitter auf.

„Das Vaterhaus? Wer von uns kann sagen, ob es in ein paar Wochen noch ein Vaterhaus gibt! Du wirst erstaunt sein, uns hier zu finden — weißt du, warum wir hier sind? Wärst du heute vormittag gekommen, so hättest du einen ganzen Wagen voll Möbel fortschaffen sehen — und was noch da ist, gehört uns nicht mehr!"

„Also wirklich? Ich war bereits im Balkonzimmer," stammelte Inga erbleichend.

„Na ja, du weißt ja Bescheid. Wir haben keine Zuflucht für dich — das Beste ist, du tust, als wäre nichts geschehen und kehrst zu deinem Manne zurück."

„Niemals!" rief die junge Frau entschieden. „Lieber sterben!"

„Dummer Schnack," polterte der Rittergutsbesitzer. „Konntest froh sein, daß du in einem sicheren Hafen eingelaufen warst. Der Doktor ist ein kreuzguter Mensch, hättest dir nur auch ein bißchen Mühe geben müssen, dich in deine Verhältnisse zu finden. Unser Unglück war nach dem Vorhergegangenen unvermeidlich — deshalb war meine größte Sorge, dich noch unterzubringen — nun zu allem Verdruß und Aerger auch noch das! Gerade, als hätte der Teufel es auf uns abgesehen — dein Bruder Winfried schneit mir auch noch heute ins Haus — es ist zum Tollwerden!" Der alte Herr sprang zornig von seinem Stuhle auf und begann das Zimmer mit großen erregten Schritten zu durchmessen.

„Was ist es mit dir, Winfried?" fragte Inga mit einem besorgten Blick nach dem Bruder.

Statt seiner übernahm der Rittergutsbesitzer die Antwort.

„Was mit ihm ist? Heiraten will er, und zwar ein armes Mädchen. Und weil ich ihm kein Geld geben kann, hat er seinen Abschied eingereicht und will sich einem bürgerlichen Berufe widmen. Feuerversicherungsinspektor will er werden — hahaha!" Er lachte zornig. „Hab ich deshalb alle die Opfer gebracht? Das konnte er billiger haben!"

„Papa," nahm der junge Mann in ruhigem Tone das Wort. „Hast du auch bedacht, welche Rolle ich als Offizier spielen soll, wenn mir jeder Zuschuß von daheim abgeht? Ich bin dir gewiß von Herzen dankbar für alles, was du an mir getan hast — ich darf indessen auch für mich die Anerkennung verlangen, daß ich niemals mit übermäßigen Ansprüchen an dich herangetreten bin. Daß ich überhaupt auf deine Unterstützung mit angewiesen war, liegt in dem Berufe, dem Du mich bestimmt — und der, wie du weißt, meiner Neigung nicht entsprach. Ich habe mich stets gegenüber meinen Kameraden, die aus dem Vollen zu wirtschaften vermochten, bescheiden zurückgehalten —"

„Zu bescheiden für das Ansehen der Familie," warf die gnädige Frau indigniert ein.

„Möglich, aber ich freue mich dessen. Wovon hätte ich wohl jetzt meine Schulden bezahlen sollen? Das heißt, ich habe Schulden," berichtigte sich Winfried errötend, „aber nur so viel, als unumgänglich war, weil Papa mir in den letzten zwei Jahren die vereinbarte Zulage schuldig bleiben mußte. Doch schweigen wir davon — euer Unglück geht mir zu Herzen, aber es ist nicht mehr aufzuhalten. Und du glaubst wohl selber nicht, Papa, daß ich bei dem augenblicklichen Stand der Dinge die Epauletten hätte behalten können? Unser finanzieller Zusammenbruch kann nicht lange Geheimnis bleiben!"

„Leider — aber es wäre vermieden worden, wenn du wie ein echter Sohn gehandelt hättest!" schäumte der Rittergutsbesitzer.

„Und was, wenn ich fragen darf, hätte ich tun sollen?"

„Du mußtest von Anfang an als ein echter Gentleman auftreten."

„Mit geborgtem Gelde?"

„Gleichviel! Das konntest du zurückzahlen. Wenn du eine schneidige Rolle spieltest, hättest du mit Leichtigkeit eine gute Partie gemacht — dann war uns allen geholfen! Dir, mir — aber so ists mit euch Kindern! Jedes hat seinen eigenen Kopf!"

„Fräulein von Rivelius war dir sehr gewogen — hätte nur ein wenig größerer Aufmerksamkeit von deiner Seite bedurft, und die Eroberung war dir gewiß," bemerkte Frau Saltitz vorwurfsvoll.

„Und ein zertrümmertes Leben ebenfalls," ereiferte sich der Sohn, dessen Augen zu flammen begannen. „Nein, nein — den verfehlten Beruf habe ich auf mich genommen mit all seinen erbitternden, schwerwiegenden Folgen, seinem lebenslänglichen Stachel, seinem vernichtenden Einfluß auf Lebensmut und Schaffensfreudigkeit! Sollte ich auch noch um elenden Geldes willen meine Person verkaufen? Den Fluch einer Verbindung auf mich laden, die jeden Tag meines Daseins mich dasselbe hätte bedauern lassen?"

„Wer verlangt denn das? Es brauchte ja nicht Fräulein von Rivelius zu sein," brummte Saltitz. „Du konntest eine finden, die dir gefiel und die doch —"

(Forts. folgt.)

Haus- u. Küchengeräte — Glas-Porzellan

Wilh. Höcker

Grosskücheneinrichtungen

Wiesbaden - Schillerplatz 2

Steter Eingang von Neuheiten.
Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.

Weihnachts-Geschenke.

Besteckkästen in allen Preislagen.

Kochgeschirre bisher beschlagnahmt.

Obstbestecke, Fischbestecke Tranchierbestecke.

Kupfergeschirre u. Formen. Nickelkochtöpfe.

Küchenmaschinen.
Fleischhackmaschinen, Brotschneidemaschinen, Messerputzmaschinen, Gemüseschneidmaschinen — Reibmaschinen — Passiermaschinen. Küchenwagen — Kaffeemühlen.

Heinzelmännchen- **Kochkisten.**

Moha- **Kochschränke**

Gasherdebacköfen

Küchentonnengarnituren. Brotkasten, Küchenuhren.

Ortels Einkochgläser. Einkochapparate, Vorratsschränke.

Kohlensparplatten.

[9067

Zigaretten-Etuis

Echt Silber-Auflage
beliebte und bewährte Fabrikate

Mk. 7.90 9.50 12.50 15.00 usw.

dto. Echt Silber auf Alpaca-Unterlage

Mk. 29.50 35.00 usw.

dto. Echt Silber 800 gestempelt
Ausgewählt schöne Muster, gediegene saubere Ausführung in den Preislagen:

Mk. 55.00 60.00 75.00 90.00 usw.

Gelegenheitskauf!
Extra schweres, elegantes Etui, ff. emailliert, Gemälde von Rezniczek Nur Mk. 265.00

Grosse Auswahl auch für den vornehmsten Geschmack

Bok, Langgasse 4.

[9169

Parfüms

in nur guter Qualität, z. T. noch alte Ware

Parfüm:	Ideal, Maiglöckchen, Flieder, Rose	1.75		1.25
Parfüm:	Heliotrop, Veilchen, Hyazinthe, Maiglöckchen, Flieder	3.75	3.50	2.95
Parfüm:	Ideal, Heliotrop, Flieder, Maiglöckchen			4.00
Parfüm	Dralle's Illusion, Blütenduft-Extrakt, Rose, Heliotrop, Maiglöckchen, Flieder, Veilchen			4.75
Parfüm	Ferd. Mülhens, Rheinveilchen			4.90
	La Baronesse			6.75
	Parma-Veilchen			6.75
	Flieder, weisse Rose, Reseda			6.75
	Prima-Vera, versch. Gerüche			6.75
	Florecita			8.75
	Phryne			8.75
Parfüm:	Schwarzlose, Turf, Lilasflor			6.75
Parfüm:	Mouson, Azurina, Königsflied., Maiglöckch.			9.50
	Blütentropfen-Extrakt Nordica im Holzturm, verschiedene Gerüche			3.50
Parfüms:	Auserlesene Qualitäten, erstkl. in- u. ausl. Waren	20.00	18.50 17.50	12.50
	Kölnisches Wasser		3.90	3.50

F. Zimmermann, Kirchgasse 29.

[9051

Für Neuanfertigung u. Aenderung empfiehlt sich
R. Reinhardt, Herrenschneider
Hellmundstraße 29.

[9088

Nütze die warmen Quellen Wiesbadens!

Wer zu Hause badet, vergeudet Gas und Kohlen, darum

Bade im Badehause!

Nachstehende Hotels haben eigene Thermalquelle im Hause oder direkte Zuleitung:

Adler	Zum Kranz
Augusta Viktoria-Bad	Nassauer Hof
Zum Bären	Palast-Hotel
Bellevue	Pariser Hof
Bender	Schwarzer Bock
Goldener Brunnen	Spiegel
Hessischer Hof	Viktoria-Hotel
Hohenzollern	Weisse Lilien
Kölnischer Hof	Weisses Ross

[7629

Schulranzen
Schulmappen

für Knaben und Mädchen in allen Preislagen.

Handkoffer, Damentaschen, Brieftaschen, Zigarren-Etuis, Portemonnaies, Reise-Taschen, Rucksäcke.

Billige Preise! Billige Preise!

Wiesbaden Faulbrunnenstr. 10 — **A. Letschert** — Wiesbaden Faulbrunnenstr. 10

Knaben- und Jünglings-Kleidung

in grosser Auswahl preiswert am Lager.

Knaben-Anzüge blau und farbig, alle Formen

Knaben-Mäntel blau und farbig

Jünglings-Anzüge Sakko- und Sportform

Jünglings-Mäntel

Knaben-Leibchen-Hosen von Mk. 12.50 an
Knaben-Knie-Hosen von Mk. 14.50 an

Heinrich Wels

Marktstrasse 34.

[9115

Grundstücks-Markt

Zwei kleine Wohnhäuser
Stall, Schuppen, zur Geflügel- od. Zucht f. Kriegs-Invol. od. Dame sehr geeignet — und sicherste Kapitalanlage — inmitten schön. ca. 5200 □m großem
Wein- u. Obst- ec. -Garten,
der für ca. 12 hübsche an Ringstr. kommende Villen-Baupl. eingeteilt ist — im
Radium-Solbad Kreuznach
innerh. schön. neuen Villen-Viertel, und nur ca. 5 Min. v. Kurh. u. v. Hauptbahnhof entfernt, zu verm., bezw. für die 1. Hypothek von
32 500 Mk., sofort bei gering. Anzahl. zu verkaufen.
N. Karlstr. 15, 2, Wiesbaden

Wohnhaus
2×3 Zim.-Wohnungen, Stallung u. Remise, Kleintierstallungen, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Off. u. N. 484 a. d. Geschäftsst. ds. Bl., Nikolasstraße 11. (*408)

Zu vermieten

Große Wohnungen
7 u. mehr Zimmer

Villa, Garten, 17 Zimmer, großer Teil Möbel, Zentr.-Heiz. el. L., beste Kurlage, zu vm. Zu erfragen Bülowstr. 2, 1. †
Villa Leberberg 10. 15 Zim., Zentralheiz., sofort zu verm. (od. zu verkaufen). Ganz oder geteilt. 8 bis 10 Zimmer. †
Eckhaus Adolfstr. 16 u. Adelheidstr., 1. St., Südl., 9 Z. m. Bad, gr. Balk., l. Vorg., reichl. Zubeh. auf sofort oder sp. z. vm. Bes. v. 10—4 Uhr. N. Adolfstr. 14, Weinh.: sehr geeign. f. gr. Büro, insbes. für 2 Aerzte u. Rechtsanw. †
Herrsch. Landhaus
9 Z., Diele, Heizung, elektr. Licht, gr. Gart., sof. zu vm. Offert. unter W. 374 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. †
Rheinstr. 108, Prt., 8-Z.-W. m. reichl. Zbh. a. 1.4.19. N. das. und Rheinstr. 106, Part. †
Villa Parkstr. 12 a, 7 Zim. und reichl. Zubehör sof. od. später zu vermieten. Näh. Herderstraße 8 bei Schneider. †
Adolfsallee 11, Part., schöne ruh. 7-Zim.-Wohn., Vorgarten, Badez. u. Zbh. Auch für Büroräume. Näh. Hausm. †
Adolfsallee 32 herrsch. 2. Et. von 7 Zimmern auf April oder später. Näh. daselbst. †
Kl. Burgstr. 11, Ecke Webergasse, 7-Zim.-Wohng. mit reichl. Zubehör sofort zu verm. †
Hildastr. 5, Erdg., 7 Z. m. Zubehör auf 1. April 1919 zu vermieten. Näh. daselbst. †

6 Zimmer

Für Geschäftsräume oder Arzt
Kranzplatz 1, 1, 6 Räume sof. oder später zu vermieten. Näheres im Laden oder 1. †
Friedrichstr. 39, 1. Gr. 6-Zim.-Wohn. z. verm. N. 3. Stock. †

Für Büro, Arzt
od. dergleichen sehr geeignet
Bahnhofstr. 20, II.
schöne 6 Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör Gas u. elektr. Licht zu verm. Näh. im Büro der Automobil-Centrale. †

Dotzh. Str. 58, n. K.-F.-R., 3., gr. 6-Z.-W. m. a. Zbh. Ver. B. El. G. 1. N. d. u. Rheinstr. 106, 1. †
Kirchg. 22, 1., sch. 6 Z., seith. v. S.-R. Dr. Heymann bew. sof. †
Langgasse 16, 2., sch. Wohn., 6 o. 7 Z., Warmwasserh. (f. Arzt, Anwalt-Büros geeign.) sof. od. sp. zu vm. Näh. auch betr. Besicht. im Uhrenladen od. Nerotal 10, Hochparterre. (Telephon 578.) †
Nikolasstr. 13 ist d. Part.-W., besteh. aus 6 Zimm. (bisher Büro des Hrn. Rechtsanw. Bielefeld) nebst Zubeh. sof. z. v. N. K.-Frdr.-Ring 67, 1. †
Nikolasstr. 41, III., herrschaftl. Wohn. von 6 Zim., 2 Balk., Küche, Bad und reichlichem Zubehör zu vermieten. Näh. bei Meier daselbst. †
Taunusstr. 18 (Nerotal), herrsch. 6-Zim.-Wohn in schön. ruh. Lage zu vermieten. †
Rüdesheim. Str. 17, Hocherdg., 6-Z.-W. m. Z., Bad, Balk., 1 Zim. i. Erdgesch. sof. z. v. N. Alexandrastr. 10, T. 1204. †

Schlichterstr. 6 ist das 1. Stockwerk, 6 Zim., Bad u. Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Augustastraße 10. Fernsprecher 293. †
Schlichterstr. 10, 3., 6-Zim.-W. m. reichl. Zb. N. das. 3. St. †
Schwalb. Str. 57, 1., mod. 6-Z.-W. (Mietnachl.) Näh. 11, r. †
Schützenhofstr. 14, Sch., 1. Et. Villa, sch. freigel. 6-Z.-W., Speisek., 2 Ver., Gas u. rchl. Zubeh. a. sof. od. 1. April 18 zu verm. Anzus. von 10 Uhr ab. Näheres daselbst und Schützenhofstraße 15 Erdgeschoß. †

Eckwohnung,
Taunusstr. 13, Ecke Geisbergstraße, 2. St., 6—7 Zimmer, Aufz., el. L., Gas, Strlb., sof. od. spät. N. 1. St. b. Haas. †
Taunusstr. 33/35, 1. Stock, 6 event. 9 Zimm., Bad, Gas, Elektr., Lift, Kohlenaufzug, passend für Arzt, auf sofort. Näheres daselbst im Laden. †

Mittel-Wohnungen
5 Zimmer

Adelheidstr. 51, 2. Stock, 5-Zim.-Wohnung sofort oder später. Näheres Parterre. †
Adolfsallee 31 neu hergerichtete herrsch. 5-Z.-W. †
Adolfstraße 8, 1. Stock, 5-Zim.-Wohnung, groß, auch für Büro geeignet, sofort. Näh. beim Hausmeister. †
Adolfstr. 14, 1. St., 5 Zim. m. Balk., Bad, 2 Kam., 2 Kell. u. reichl. Zub. auf sofort zu verm. Preis 1600 M. Näh. im Büro der Weinhdlg. Haufe 2. Stock rechts. †
Bahnhofstr. 6, 3. Stock links, 5-Zim.-Wohn. bes. Badez., Balkon usw. auf sofort oder spät. N. Louis Franke, Wilhelmstr. 28 Tel. 415 od. im gl. Stock gegenüber. †
Dambachtal 8, 1. St., 5-Zim.-Wohn., 1.4.19. Bes. v. 10-12 u. 3—5 Uhr. Näh. 2. Stock. †
Dotzheim. Str. 25, 3. r., 5-Z.-W. n. herg., sof. z. v. N. Hofmann Frankenstr. 45. Tel. 1845. †
Dotzh. Str. 40, 2., herrsch. 5-Z.-W. u. all. Zbh. sof. od. spät. †
Emser Str. 48, 1., 5 Z. u. Zub. sof. od. später zu verm. †
Erbach. Str. 3, 1., 5 Z., K. m. Z. ... nung auf sofort zu verm. †
Herderstr. 10, 5-Z.-W., a. sof. z. v. N. bei J. Paulu 1. St. †
Herderstr. 10, 3., schöne 5-Z.-W. mit Bad, elektr. Licht u. reichl. Zubh., ganz neu hergerichtet auf sof. od. spät. zu verm. Näh. 1. St. lks. †
Schöne 5-Z.-Wohn.
und Zubeh. zu verm. Herrngartenstraße 10, 2. St. Näh. daselbst 1. St. v. 2—5 Uhr. †
Jahnstr. 1, schöne, mod. 5-Z.-Whg. 1. St. a. sofort z. vm. †
Karlstr. 37, schöne ger. 5-Zim.-Wohn. mit Balk. u. Zubeh., Sonnenseite auf sofort zu verm. Näh. 3. St. links. †
Kirchgasse 44, 3, sehr schöne 5-Z.-W., 1. Etr. geleg., b. Miete Zimmer-Wohn., im Zentr. gelegen, viele Räume, sofort zu vermieten. †
Moritzstr. 47, 1. St., 5-Z.-W. †
Niederwldst. 14, 2., sch. 5 Z. N. P. †
Oranienstr. 45, 5-Zim.-Wohn. sofort zu vermieten. †
Oranienstr. 52, Ecke Goethestr., 5-Zim.-Wohn., neu herger., preiswert zu vermieten. †
Philippsbergstr. 25, Tiefpart., 5 Z. u. Zub. N. Sarholz †
Philippsbergstr. 29, 5-Z.-W. sof od. sp. N. b. Becker, 2. St. †
Rheingauer Str. 11, 3., 5 Z., Blk., Bad, el. L. u. Zub. sof. o. sp. z. v. Bleichstr. 5, Wagner †
Rheinst. 70 1., 5 Z., K., B., Zbh. el. L. N. Luisenstr. 19, P. †
Rheinstr. 85, Sonnens., hochf. 5-Zim.-Wohnung mit allem Zubh., 1. St. sof., 2. St. 1.10. zu vm. Näh. bei Gottwald. †
Rheinstr. 113, sch. gr. 5-Z.-W. Näh. Rheinstr. 117, 4. St. †
Große 5-Zim.-Wohnung,
1. St., Rheinstr. 115 m. Bad Gas, el. Licht u. reichl. Zbh. für bald oder später zu vermieten. Näheres daselbst. †
Schlichterstr. 16, 2., 5-Z.-Wohn. auf sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst. †
Schwalb. Str. 43, fr. Lage, 1., 5 Z. u. Zbh. auf sof. z. vm. †
Schwalbacher Str. 52, 3., hsch. 5-Zim.-Wohn. zu verm. †
Taunusstr. 64, 1. schöne 5-Z.-Wohn., Bad, Balk., el. L., sof. od. später. Näh. Part. †
Taunusstr. 69, 1., sch. 5-Z.-W. m. Zbh. u. Blk. a. 1.10. z. v. †

4 Zimmer

Bismarckring 23, 3. St., 4 Zimmer, Küche u. Zubehör zum 1. April 1919 zu vermieten. Näh. Spring, Part. †
Kl. Burgstr. 9, 4-Zim.-Wohnung sofort zu vermieten. †
Karlstr. 37, 2., geräumige, sonn. 4-Zim.-Wohn. mit Zubehör. Näh. 3. Stock l. †

Sonntag von 2-7 Uhr geöffnet

Frank & Marx

Preise für:

Winter-Mäntel
Damen- und Backfischgrössen aus guten und praktischen Stoffen, neue kleidsame Formen in lang und ³/₄ lang
78.— 95.— bis 375.— Mk.

Mantel-Kleider
die grosse Mode, elegante Formen, vornehme Stoffe mit und ohne Pelzbesatz mit grossem Kragen
115.— 175.— bis 575.— Mk.

Schwarze Mäntel
moderne sparte Formen aus besten Qualitäten, Tuch- und Flauschstoffen, auch für ganz starke Damen
95.— 165.— bis 350.— Mk.

Astrachan-Mäntel
in eleganter Ausführung mit grossen Taschen und grossen Kragen, alle Längen und Weiten vorrätig
195.— 275.— bis 575.— Mk.

Plüsch-Mäntel
in bestem Samt und Sealplüsch-Qualitäten, Elegante Aufmachung mit und ohne Pelzbesatz in ³/₄ und ganz lang
275.— 375.— bis 850.— Mk.

Pelz-Mäntel
in elegantester Ausführung, ausgesuchte Qualitäten
1250.—1850.— bis 4200.—

Kinder-Mäntel
in allen Modestoffen sowie in Samt und Astrachan, moderne lose und Gürtel-Form für jedes Alter
28.— 45.— bis 110.— Mk.

Jacken-Kleider
in hundertfacher Auswahl, jede Moderichtung und Grösse, alle Stoffe und Farben mit und ohne Pelzkragen
78.— 175.— bis 575.— Mk.

Seidene Blusen
in moderner Verarbeitung, grosse Auswahl
39.— 65.— bis 150.— Mk.

Kleider-Röcke
solide Stoffe, moderne Macharten
49.— 75.— bis 175.— Mk.

Pelz-Waren
Kragen, Muffe, Felle u. Pelzbesätze
in grosser Auswahl, sehr preiswert.

Frank & Marx
Wiesbaden
Kirchgasse 31, Ecke Friedrichstrasse.
9071

Marktstr. 12, 4 Z., Kü., Speisekam., Balk. auf sofort zu verm. Näh. Vdh. 2. St. r. †
Philippsbergstr. 30, P. l., 4-Z.-W. Sch., unterw. sof. o. sp. †
Oranienstr. 45, 1. Stock, große 4-Zimmer-Wohnung auf sofort zu vermieten. †
Röderstr. 40, P., 4-Zim.-W., K., Blk., Gart. usw. s. o. spät. †
Schützenhofstraße 1,
Ecke Langgasse, 4-Zim.-Whg. Frontsp. zu verm. Näh. S. Hamburger, Langgasse 7. †
Taunusstr. 41, 3., schön. 4-Z.-W., Bad, el. L., Aufz., sof. od. später. Näh. 1. Stock. †
Wörthstr. 9, 2. St., a. Rheinstr., 4—5 Zim.-Wohn., Bad. 750—850 Mark. Näheres 1. Etage.

3 Zimmer

Adlerstr. 8, H., 3-Z.-W. 300 M. †
Bingerstr. 1, 3 Zim. m. Zub. †
Ellenbogeng. 9, 3-Z.-W. sof. †
Helenenstr. 16, Prt., 3-Z.-W. †
Hellmundstr. 28, 3-Z.-W. m. Zubeh. preisw. zu verm. †
Hellmundst. 28, 2., sch. 3-Z.-W. †
Jahnstr. 25, 2. l., sch. sonn. 3—4-Z.-W., el. L., z. v. N. das. †
Karlstr. 38, 3 Z. u. Kü. z. vm. Näh. Vorderhaus 1. St. †
Kirchgasse 50, Stb. 2. St., frdl. 3-Zim.-Wohn. m. Zbh. auf sofort zu verm. Näh. Oranienstr. 13, 1. Stock links. †
Mauergasse 3/5, 3 Z., K. u. Kell. zu verm. Näh. im Laden. †
Nerostr. 11, P., 3 Z., K. u. Zb. †
Oranienstr. 19, 3 Z. u. K. Mtb. †
Oranienstraße 42, 3-Zimmer-Wohnung zu vermieten. Näh. bei Dörr, Parterre. †
Riehlstr. 5, Mtb. sch. 3-Z.-W. †
Röderstr. 35, sch. 3-Z.-W., sof. †
Schachtst. 7 kl. 3-Z.-W. sof. o. sp. †
Schwalb. Str. 67, 3 Z. u. Zbh. †
Seerobenstr. 6, Hochp. 3-Z.-W., Gas, el. L. groß. z. vm. †
Steingasse 6, schön. Wohn., 3 Z., Balk. u. Zubehör, a. sof. od. spät. zu verm. Näh. 1. St. †
Taunusstr. 19, Stb. 1, dir. Eing. Vorderh., schöne gr. 3-Z.-W. f. Geschäft sehr geeign. zu v. †
Wagemannstr. 14, 3—4-Z.-W. Näh. Kirchgasse 11, 2. St. †

Kleine Wohnungen
2 Zimmer

Adlerstr. 9, 2-Z.-W. m. Z. sof. †
Adlerstr. 28 2 Z. K. s. o. sp. ... †
Adlerstr. 32, schöne 2 Zimmer und Küche, Vorderhaus auf sofort. Näheres Parterre. †
Adlerst. 42, 2 Z. u. K. m. G. z. v. †
Adlerstr. 58 D., 2 Z. K. ... †
Adlerstr. 59, 2 Z. u. K., Dach. †
Adlerstr. 59, 2 Z. u. K. z. v. †
Adlerstr. 62, Stockw. von 1 u. 2 Zim. zu verm. †
Bleichstr. 25, frdl. 2-Zim.-W. †
Bleichstr. 25, 2-Zimmer-Wohn. mit Gas sofort preiswert zu vm. Näh. im Papierladen. †
Bleichstr. 34 V. 2 Z. Kochael. †
Bülowstr. 11, Hth., schöne 2-Z.-W. u. Mans. im Abschluß, monatl. 28 M zu verm. †
Ellenbogengasse 6, Hths., 2 Z., Küche mit Gas zu verm. †
Feldstr. 18 Hth., 2 Z. u. K. 1.10. †
Frankenstr. 7, Hth. D., 2 Zimmer u. Kü. sofort zu verm. †
Frankenstr. 19, H., 2-Z.-W. G. 1-Z.-W. m. G. Dillenberger. †
Gneisenaustr. 12, Prt.-Zim. m. Nebenr. z. v. N. Dorfst. 6, 1. †
Frankenstr. 8 H. 2-Z.-W. N. H. 1. †
Gneisenaustr. 16, Frtsp.-W., 2 kl. Z. u. K. a. ruh. L. N. Nitsche. †
Geisbergstr. 9, Mans.-W., 2 Z., K. u. Kell. m. Gas. N. 1. r. †
Häfnergasse 17, H., 2 Z., Kü., Kell., gl. od. sp. N. V. 1. l. †
Hartingstr. 1, 2-Zimmer-Wohn. monatlich 20 M. †
Helenenstr. 18, Hth. 2-Z.-W. †
Helenenstr. 19, 2 Zim. u. Kü. mit Gas, Seitenbau (Dachwohnung a. sofort od. später zu verm. Näh. Vdh. 1. St. †
Hellmundstr. 27, Hth. 2-Z.-W.
Hellmundstr. 27, Hth., 2-Z.-W. †
Hellmundstr. 28, D., 2-Z.-W. m. Gas, a. sof. für 20 M mon. †
Hellmundst. 29 H. P. 2-Z.-W. †
Hellmundstr. 44, 2., 2-Z.-W. †
Hellmundstr. 49, H. 1. 2 Z. K. sof. †
Herderstr. 13, kl. Dachwhg., 2 Z. u. Kü. a. sof. od. sp. z. vm. Näh. bei Bera, 3. Stock. †
Herderstr. 13, kl. 2-Z.-Dw. an einz. P. sof. o. sp. N. Bera, 3. †
Karlstr. 40, 1. St., 2-Zim.-W. m. Zubeh. a. sofort zu vm. †
Kirchgasse 19, Hinterhaus 2. St. 2 Zimmer und Küche. †
Kleiststr. 10, Frontsp.-Wohn., 2 ev. 3 Zim. mit Küche auf 1. Nov. od. spät. an ruhige Mieter z. vm. N. Prt. lks. †
Kirchgasse 19, Mansard.-Wohn., 1 bis 2 Zimmer u. Küche. †
Kl. Schwalbacher Str. 4, Dachwohnung, 2 Zim. u. Küche sofort zu vermieten. †
Lehrstr. 12, H. 1. St., 2 Z. K. †
Ludwigstr. 6, 2 Z. u. Küche m. Gas. Monatlich 14 Mark. †
Mauerg. 3/5, 2 Zim., Kü. und Kell. zu verm. N. i. Laden. †
Marktstr. 14, Mansard.-Wohn., 2 Zim. u. Küche an ruhigen Mieter auf sofort. †
Mittelstr. 3, 2-Z.-Wohn. Näh. Kirchgasse 11, 2. Stock. †
Nerostr. 16, kl. 2-Z.-W. m. K. u. Kell. z. v. N. Lehrstr. 15, 1. †
Neugasse 15, Eine 2-Z.-W. m. Küche u. Mans. Seitenb. †
Rauenthaler St. 9 M. D. 2-Z.-W. †
Röderstr. 3, Hth., kl. 2-Z.-W. †
Rheingauer St. 5 Hchp. 2 Z. m. Küch.-Ben. a. bess. D. abzug. †
Rheinstr. 85, Stb. 2. St. rechts auf 1. April 19 2 Zim., Kü., Mansarde u. Keller zu verm. Näheres bei Gottwald. †
Abgeschloss. Wohng., 2 Zim. u. Kü., Gas, sof. zu vm. Riehlstraße 28 (Walkstraße). †
Römerberg 8, V., 2 Z. u. K. sof. u. Hth. 3 Zim. u. Kü. †
Schachtstr. 3, 2 Zimmer und u. Küche a. sof. Näh. das. †
Schwalb. Str. 67, 2 Z. u. Zbh. †
Schwalbach. Str. 85, sch. D.-W., 2 Z., K., G. bill. z. v. N. W. P. †
Sedanstr. 5, H. Dachw., 2 Z. u. Kü., a. sof. od. spät. z. vm. †
Steingasse 23, 2-Z.-W. l. o. sp. †
Steing. 33, Dachw. 2—4 Z., ganz od. geteilt auf sof. †
Steing. 34 2 Z. u. K. z. vm. Mitt. †
Walramstr. 12, Hth. Dach, 2 Z., Kü. a. 1.9. 24 M monatl. †
Stiftstr. 24, Hth. 1, sch. 2-Z.-Wohn. Küche u. Mansarde sofort zu vermieten †
Walramstr. 31, 2 Zim. u. Kü. Näh. b. Tremus, r. Stb. II. †
Webergasse 3, Hth., Frontsp.-Wohn., 2 Zim. u. Kü. zu vm. Näh. daselbst Gartenh. 2. r. †
Wellritzstr. 3, Gth., kl. Whg. 2 Z. u. Kü., Kell. a. sofort an ruh. Miet. Anzus. morgens. †
Wellritzstr. 41, Vdh., saub. 2 Z.-D.-Wohn. m. Gas a. 1.10. N. Lad. od. Porkstr. 7, 1. St. r. †
Wellritzstr. 48, 2 Z. u. Küche, Keller zu verm. Näh. Hinterhaus 2. Stock links. †

1 Zimmer

Adlerstr. 9, schöne 1-Z.-W. †
Adlerstr. 35, 1-Zim.-Wohn. †
Adlerstr. 44, V. 1., 1 Z. u. K. m. G. u. Abschl., Kell., sw. kl. W. 1. Hth. Erdg. Näh. b. Ernst. †
Adlerstr. 44, Dachw. 1 Z. K. K. s. o. sp., 12 M, z. v. N. V. †
Adlerstr. 59, 1 Z. u. K., Dach. †
Adlerstr. 59, 1 Zim. u. K. †
Adlerst. 62, Stckw. 1 Z. u. K. z. v. †
Adlerstr. 62, gr. Dachw., 1 Z. u. K. gl. od. sp. zu verm. †
Adlerstr. 66, 1 Zim. u. Küche. †
Bülowstr. 11, H., kl. W., 1 Z. u. K. b. z. v. N. b. Werner W. 1. r. †
Bleichst. 25, 1- u. 2-Z.-W. s. o. †
Dotzheimer Str. 109, Hth., 1. 1 Z. u. K. Näh. Vdh. 2. r. †
Ellenbogengasse 3, kleines Mansardenzimmer mit Kochofen. †
Ellenbogengasse 3, 1 Z. u. K. †
Eleonorenstr. 6, V. Z. u. K. sof. †
Faulbrunnenstr. 4, D.-Z.-W., 1 Zim.-Wohn., Gas z. v. †
Feldstr. 10 Stb., Mf. 1 Z. u. K. †
Feldstr. 14, Vdh. D., 1 Z. u. K., Seitenbau 1 Zim. u. Küche, kleine Werkstätte auf sof. †
Frankenstr. 9, sch. abgeschloss. Dachwohn., Hths. a. sofort oder später zu verm. †
Frankenstr. 16, schön. Dachwhg. 1 Zim. u. Kü. bill. zu vm. †
Gneisenaustr. 12 Frtspw. 1 Z. u. K. Vdh. Näh. Göller, Prt. †
Grabenstr. 28, Mi., schön. groß. Zim. a. anst. Frau zu vm. †
Gustav Adolfstr. 5, 1 Z., gr. K. u. Keller m. Handwerk, 18 M. †
Hartingstr. 1, 1 Zim. u. K. †
Hartingstr. 11, kleine Wohng., Zim. u. Küche auf sofort. †
Helenenstr. 17, Dachs. u. Kü., 12 M mtl. auf sofort zu vm. †
Hellmundstr. 52, 2. r., sep. Zimmer zu vermieten. †
Hermannstr. 3, 1 Z. u. Kü. †
Hermannst. 3, 1 Z., K. m. Abschl. †
Hermannstr. 18, Hth., 1 Zim.
Kaiser-Friedr.-Ring 52, Prt. l., schöne Mans.-Wohn., 1 Zim. u. Kü. an nur ruh. anst. Person (Beamtin) zu verm. †
Kellerstr. 3, Prt., 1 Z. u. K. †
Klarenthaler Straße 4
großes, hell. Frontspitz-Zim. an ruhige Person zu vm. †
Ludwigstr. 10, 1 Z. u. Kü. für 12 M mon. Näh. Laden. †
Marktstr. 12 Hth., 1 Z. u. K. zu verm. Näh. Vdh. 2. r. †
Mauerg. 3/5, 1 Z. m. Wass. u. Herd. z. verm. Näh. i. Lad. †
Mauritiusstr. 4, Frtsp.-Z. sof. zu vm. Näh. das. Frontsp. †
Moritzstr. 56, Part., schön. gr. Frontspitz-Zimm. zu verm. †
Michelsberg 12, 1 Zimmer, 3. St. an ruh. einz. Person zu verm. Näh. im Laden. †
1 gr. Z., Kü. u. Speisek., M 21 Sb. 2. St. a. sof. N. Rheinstr. 85 bei Gottwald i. Lad. †
Röderstr. 3, Hth., 1 Z. u. K. †
Römerberg 8 V. u. H. 1 Z. u. K. †
Römerb. 14 H. 1 Z. K. N. K. 1. †

Die Zeit erfordert praktische Festgeschenke.

Ich habe für diesen Zweck einen Posten Blusen, Kostümröcke, Mäntel und Jackenkostüme zu mäßigen Preisen zum Verkauf gestellt

S. GUTTMANN

Scharfes Eck.

[9131

Flügel und Pianinos
von C. Bechstein, Fahr. Feurich, Grotrian Steinway, Rosenkranz, Steinway & Sons etc.
Neue und gebrauchte Instrumente am Lager.
Odeon-Apparate
Grosse Auswahl Schallplatten.
Gebundene Musikalien und Noten in grosser Auswahl.
Antiquarische Klavierauszüge und Noten zu bedeutend ermässigten Preisen.
Ernst Schellenberg, Gr. Burgstr. 14
Pianoforte-, Instrumenten- und Musikalien-Handlung. 9156

Weihnachts-Geschenke mit Kerzen
Palmen, Blumenkörbe, Topfpflanzen und Weihnachtszusammenstellungen
empfiehlt
Heinr. Peuten,
Blumengeschäft und Gärtnerei,
Moritzstraße, Ecke Adelheidstraße 36.
Tel. 6511. Gärtnerei Biebricher Str. 16. Tel. 6511.
Ausführung sämtlicher Gartenarbeiten wie Neuanlagen.
Deckreiser vorrätig. [9051

Dauer-Batterien
von unerreichter Brenndauer.
Flack, Luisenstr. 44, neben Residenz-Theater. [9002

Schuh-Reparatur
Mauergasse 12 Telefon 3033
Liefere Sohlen und Absätze aus Kernleder
Anfertigung feiner Schuhwaren. [9020

Kindersamthüte
passendes Weihnachtsgeschenk, billig zu verkaufen. Großer Posten Velour-, Samt- und Filzhüte. Umformen und Aufarbeiten von Hüten und Pelzen bei billigster Berechnung.
M. Schulz, Wellritzstr. 2. [9...

Poesie-Albums	6.50 bis 3.50, 2.25, 1.95,	**1.75**
Schreibmappen	18.50 bis 7.90, 6.75,	**4.75**
Tagebücher	6.75, 5.50, 4.50,	**3.90**
Postkarten-Albums	3.50 bis 3.50, 2.75,	**1.95**
Bilderbücher	2.75 bis 1.25, —.95, —.58,	**-.38**
Federkasten	1.45, —.85, —.50,	**-.25**
Schüler-Etuis, gefüllt,	4.50 bis 2.95, 2.50,	**1.95**
Aufstell-Spiele, Tiere, Häuser usw.	1.75, 1.35,	**-.95**
Mundharmonikas	2.75, 2.25, —.65,	**-.50**
Hand- u. Steh-Spiegel	1.75, 1.25, —.95,	**-.50**
Spiegel, bessere	11.50 bis 3.50, 2.95,	**1.95**

Bilderrahmen, alle Grössen.
Brieftaschen, Zigarrentaschen, Geldscheintaschen billigst.
Weihnachtskarten, grosse Auswahl, 15, 10, 8, 6, 5 Pf.
F. Zimmermann
Kirchgasse 29. [9166

Meine kräftigen
Wand-Kaffeemühlen
mahlen fast alles. [9140
Ph. Krämer, Langgasse 26.

Das Anfahren von Koks in losen Fuhren, sowie in Säcken wird billig besorgt. Uebernahme aller Fuhren mit Federrolle auch nach auswärts
August Reininger
Wellritzstraße 37, Laden. Telefon 6109. [9365

„Gerade im Unglück brauchen wir das Lachen, um aus einem Tag in den andern zu kommen." Rudolf Herzog.

Als **Festgeschenke** werden empfohlen:
Deham is deham ✦ Lustige Leut ✦ Nix for ungut ✦
von
Rudolf Dietz.
Drei reich illustrierte Ganzleinenbände mit je hundert lustigen Mundartgedichten.
Jeder Band drei Mark. [9155
Durch jede Buchhandlung zu beziehen.

Vom Heeresdienst entlassen
habe meine Tätigkeit in vollem Umfange wieder aufgenommen.
Empfehle mich im Reinigen und Färben von Anzügen, Ueberziehern, Mänteln, Hosen, Jackenkleidern bei solider Arbeit und billigsten Preisen.
Färberei und chemische Waschanstalt
Inhaber Fritz Meseth
Kein Laden. Faulbrunnenstraße 11. Kein Laden.

Fleisch-Einkochgläser mit Gummiring [7994
M. Rossi, Wagemannstraße 8.

Vom Felde zurück
empfiehlt sich äußerst billig im Reparieren, Reinigen und Setzen sämtl. Oefen, Herde, Heizungen, Kessel usw.
Julius Schwamm
Porzellanofensetzermeister
Dotzheimer Straße 36. [9157

Aus dem Felde zurück
empfehle meine
Schuhreparatur-Werkstätte und Schnellsohlerei
23 Schwalbacher Strasse 23.
Prima Kernleder. Ia Gummisohlen. — Mitgebrachtes Material wird verwendet. Alle Reparaturen sofort und billigst.
Wilhelm Reinmann. [9094

Gelegenheitskäufe!

Ein grosser Posten Goldene Herren-Uhren

darunter nur so lange Vorrat:

Sprungdeckel-Uhr
echt Gold, Ankerwerk, 15 Steine, zwei Jahre Garantie **225**

Schweizer Ankeruhr
14 kar. Gold 585 gestempelt **275**
Dieselbe, extra starkes gediegenes Gehäuse **375**

Marke Monopol
3 Deckel, 14 kar. Gold, schönes Modell **485**

Schöne Uhr
3 Deckel, 14 kar. Gold, Schweizer Fabrikat, 3 Jahre Garantie **395**

und viele andere

Einige besonders schöne extra schwere gediegene **Präzisionsuhren** in der Preislage
Mark **500 675 850 1000**

Ausserdem:
Cavalier-Uhren 14 kar. Gold verstärkt, Anker, 15 Steine, 5 Jahre Garant. **175**

Uhrenhaus A. Bok

Langgasse 4. [9091

Weihnachts-Verkauf

mit besonders vorteilhaften Angeboten
in allen Abteilungen des Hauses.

Damen-Moden **J. HERTZ** Langgasse 20

Eine grosse Anzahl Reste für Kleider und Blusen ist auf besonderen Tischen ausgelegt. [9171

Nachlaß-Versteigerung.

Montag, den 23. Dezember cr., morgens 9½ und nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage des Nachlaßpflegers u. a. in meinen Auktionsälen

3 Marktplatz 3,

nachverzeichnete gut erhaltene Mobiliar- und Haushaltungsgegenstände als:

1 kompl. Messingbett, 3 kompl. Nußb. Betten, große Nußb. Waschtoilette, Nußb. Waschkommoden u. Nachttische, Nußb. und lack. Kleiderschränke, dunkel eich. Divl.-Schreibtisch mit pass. Sessel, Nußb. Herrenschreibtisch, Nußb. Kommoden u. Konsolschränke, Nußb. Aktenschränkchen, Tische und Stühle aller Art, Nähmaschine, 2 Nähtische, Säulen, Spiegel und Bilder aller Art, Gas- u. elektr. Lüster, Hänge- und Stehlampen, groß. Brüsseltepich, Portieren, Gardinen, Store, Glas, Kristall, Porzellan, Nipp- und Dekorationsgegenstände, Damen-Pelzmantel, Flurgarderobe, Küchenmöbel, Küchen- und Kochgeschirr und dergleichen mehr

meistbietend gegen Barzahlung. (9173

Bernh. Rosenau,
Auktionator und Taxator,
Telefon 6584. Nr. 3 Marktplatz Nr. 3. Telefon 6584.

Nachlaß-Mobiliar-Versteigerung.

Im Auftrage des Nachlaßpflegers des † Architekten Wilhelm Wendenius versteigere ich am

Montag, den 23. Dezember cr., vormittags 9 Uhr (neue Zeit) beginnend, in der Wohnung

Nr. 30 Walkmühlstraße Nr. 30, 2. Stock links

folgende gebrauchte Mobiliargegenstände als:

Nußb. Bücherschrank m. Buntverglasung, Nußb. Herren-Schreibtisch m. Aufsatz, Nußb. Vertiko, eis. Geldschrank, 2 Sofas, Eichen-Schreibsessel, Tische, Stühle, Etageren, Wandschränkch., Büstenständer, Eich. Flurgarderobe, Kommode, Spiegel, Bilder, Regulator, Kuckucksuhr, elektr. Lüster und Lampen, elektr. Heizofen, Nivellier-Instrument, Mikroskop, Elektrisier-Apparat, photogr. Apparat, Fernrohr, Opernglas, kl. Schreibmaschine, Bücher, darunter Brockhaus Konvers.-Lexikon, Reisealbums und Ansichten, einige Tausend Ansichtskarten, Kopierpresse, Gardinen, gold. Herren-Uhr m. Kette, gold. Ring, 1 Paar gold. Manschettenknöpfe, Nipp- und Ausstellsachen und sonstige Gebrauchs- und Haushaltungsgegenstände aller Art

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung. (9187

Wilhelm Helfrich, Auktionator und beeidigter Taxator, Schwalbacher Straße 25. — Telefon 2941.

Betr. Ausweise.

Für die Ausstellung der Ausweise muß sich jede Person über 12 Jahre mit einer Photographie, ohne Hut (unaufgezogen, von höchstens 5 cm Seitenlänge) versehen.

Es wird schon jetzt darauf aufmerksam gemacht, daß für die Ausstellung jede Person selbst erscheinen muß; über Zeit und Ort ergeht noch besondere Bekanntmachung.

Nachfragen über die Ausstellung von Ausweisen in den Geschäftszimmern des Rathauses sind vorläufig zwecklos und stören nur die Arbeit.

Wiesbaden, den 16. Dezember 1918.

Der Magistrat.

Allgemeine Ortskrankenkasse.

Für die Dauer der hier eingeführten westeuropäischen Zeit ist unser Geschäftsbüro für das Publikum geöffnet:

vormittags von 8—11½ Uhr,
nachmittags von 2—4 Uhr.

Für Zahlungen und Meldungen kommt nur der Vormittag in Betracht. Samstags werden Zahlungen nicht angenommen.

Der Kassenvorstand. (9088

Die Versteigerung der verfallenen Pfänder (Nr. 86 835 bis 89 805) findet Montag, den 13. Januar 1919, vormittags 9 Uhr im Leihhause, Neugasse 8, Eingang Schulgasse, statt. Die Auslösung dieser Pfänder kann bis 10. Januar erfolgen.

Am 11. Januar ist das Leihhaus geschlossen.

Städtische Leihhausverwaltung. (9181

TRAURINGE

8

Dukatengold 900 gestempelt
18 kar. Gold 750 „
14 kar. Gold 585 „
Nur solange Vorrat.

8 kar. Gold 333 gestempelt von 19.75 an

Bok, Langgasse 4 Wiesbaden.

Zahn-Arzt Johannes Groth
vormals Professor der Zahnheilkunde in Brüssel
Wiesbaden, Grosse Burgstrasse 14, I. Tel. 6564.
Sprechst. 9-1, 3-5 Uhr. Spezialität: Kronen u. Brücken.
(7673

Delikateß-Fischsülze
Marin. Muschelfleisch
Geräucherte Fische
täglich frisch in
Frickels Fischhallen
Grabenstr. 16 Bleichstr. 26 Kirchgasse 7.
(9063

Für die Feiertage:

Prima Grünkohl	Pfd. 16 Pfg.
Spinat	Pfd. 30 Pfg.
Weißkraut	Pfd. 12 Pfg.
Speisemöhren rotfleisch.	Pfd. 14 Pfg.
Rote Salatrüben	Pfd. 15 Pfg.

Rotkraut, Zwiebeln, Steckrüben, Sellerie, Lauch
zu den billigsten Tagespreisen.

Verkaufszeit: Vormittags 8—12½ Uhr, Nachmittags 3—5 Uhr. [9143

Städtischer Marktstand nur Bleichstr. 3.

Einquartierung.

Infolge Besetzung der Stadt Wiesbaden durch französische Truppen hat sich das Bedürfnis an Einzelquartieren für Offiziere ergeben. Diejenigen Einwohner, welche Offiziere gegen Vergütung in Quartier nehmen wollen, werden hiermit aufgefordert, sich auf Zimmer 47 des Rathauses — Einquartierungsamt — zu melden.

Wiesbaden, den 17. Dezember 1918.

Der Magistrat. (1461

Aenderung der Bürozeit.

Nach Einführung der westeuropäischen Zeit wird der Beginn und das Ende der Bürozeit um eine Stunde früher gelegt, um dem großen Kohlenmangel Rechnung zu tragen und einen größeren Verbrauch an Gas und Elektrizität zu vermeiden.

Die Bürostunden sind mit sofortiger Wirkung festgesetzt wie folgt:

vormittags 7½—12 Uhr und
nachmittags 2—5½ Uhr.

Die Stadthauptkasse und die Steuerkasse sind geöffnet vormittags von 7½—11½ Uhr, die Steuerkasse außerdem Dienstag und Freitag nachmittags von 2—4½ Uhr.

Die Schalterstunden der Verteilungsämter im ehemaligen Museum sind

vormittags von 8—12 Uhr und
nachmittags von 2½—5½ Uhr

festgesetzt.

Wiesbaden, den 20. Dezember 1918.

Der Magistrat. (9163

Einquartierung betr.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die Unterbringung von Offizieren, Mannschaften und Pferden pp. der hiesigen Besatzungstruppen im Einvernehmen mit den französischen Militärbehörden nur durch das städt. Einquartierungs-Amt gegen Ausfertigung einer vorschriftsmäßig ausgestellten Quartierkarte erfolgt.

Vergütung für geleistetes Quartier kann somit auch nur gegen Abgabe der Quartierkarte, die sorgfältig aufzubewahren ist, erfolgen.

Es wird daher ausdrücklich gewarnt, Offiziere, Mannschaften und Pferde pp. ohne Vermittelung der oben erwähnten Stelle (d. h. ohne Vorzeigung einer Quartierkarte) bei Vermeidung des Verlustes der Entschädigungsansprüche, aufzunehmen.

Die Einquartierung erfolgt in allen Fällen ohne Verpflegung.

Wiesbaden, den 20. Dezember 1918.

Der Magistrat. (9159

Bekanntmachung.

Trotz der Bekanntmachung der französischen Besatzungsbehörde haben verschiedene Läden in den Schaufenstern die Preise noch immer nicht in deutlicher Markschrift an den ausliegenden Gegenständen angebracht. Die französische Besatzungsbehörde hat bereits heute strenge Strafen verhängt wegen Unterlassung dieser Anordnung. Die Ladenbesitzer werden erneut auf das bestimmteste darauf hingewiesen, dieser Anordnung nunmehr sofort Folge zu leisten. Alle ausliegenden Waren sind in einer Schrift, die von der Straße aus deutlich sichtbar ist, mit Preisen in Mark zu versehen; alle Waren im Innern des Ladens sind gleichfalls deutlich mit Preisen in Mark zu zeichnen.

Wiesbaden, den 20. Dezember 1918.

Der Magistrat. (9163

Kreiskomitee vom Roten Kreuz Abt. 4.

Fürsorge für die Kriegerangehörigen.

Verlegung der Geschäftsstelle nach Querstraße 4, Ecke Taunusstraße, Erdgeschoß. Wiedereröffnung am 2. Januar 1919.

Stadtverband für Jugendfürsorge.

Verlegung der Geschäftsstelle nach Querstraße 4, Ecke Taunusstraße. (9158

Bekanntmachung.

Die unentgeltliche ärztliche Beratung für Minderbemittelte in der Kleinkinder-Fürsorgestelle Friedrichstraße 15 hier, findet von jetzt ab Montags und Freitags nachmittags von 4½—5½ Uhr (neue Zeit) statt.

Wiesbaden, den 19. Dezember 1918.

Der Magistrat. (9161

Sonnenberg. — Bekanntmachung.

Ausgabe von Haferflocken und Graupen am Montag, den 23. Dezember 1918 in den hiesigen Geschäften. Es entfallen auf jede Person (mit Ausnahme der Selbstversorger) 250 Gramm Haferflocken, 250 Gramm Graupen. Die Lebensmittelausweiskarte ist vorzuzeigen.

Sonnenberg, den 20. Dezember 1918.

Der Bürgermeister: Buchelt. (9140

Sonnenberg. — Bekanntmachung.

Ausgabe von Margarine am Montag, den 23. Dezember 1918 in den hiesigen Geschäften (40 Gramm für jeden versorgungsberechtigten Einwohner). Die Lebensmittelausweiskarte ist in den Geschäften vorzuzeigen.

Sonnenberg, den 20. Dezember 1918.

Der Bürgermeister: Buchelt. (9140

Praktische Fest=Geschenke!

Kaffee=Service
Speise=Service
Tonnen=Garnituren
Nickelwaren

Obstschränke
Kartoffelkisten
Kochkisten
Konservenschränke

Vogelkäfige
Elektrische Tisch= und Nacht=Lampen
Einkoch=Apparate und =Gläser

Nietschmann N., Wiesbaden

Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse.

[8987

Sonntag von 2—7 Uhr geöffnet.

Saalgasse 28. 1 Zimmer und Küche zum 1. Febr. 1919. †

Schachtstr. 4. 1 Z. u. K. z. G. †

Scharnhorststr. 13. 1 Z. K. P. r. †

Schwalb. Str. 83. Dachw., 1 Z. und Küche sof. zu verm. †

Schwalbacher Str. 75. Oth. 1, gr. h. Zim., Gas zu verm. †

Seerobenstr. 2. 1 Z., Kü. u. K. Kamm. i. Dachst. auf sofort bill. zu v. N. Wiesb. Kronen-Brau.-A.-G. Sonnenb. St. †

Steingasse 16. Hinterh., 1 Zim. und Küche zu verm. †

Stiftstr. 24. H., 1 Mansardenzim. mit Zubeh. zu verm. †

Wagemannstr. 29. 1 Z. u. K. †

Wagemannstr. 29. 1- u. 2-Zim.-Wohn. zu vm. Näh. 1. St. †

Walramst. 4. 1 Z. K. Abschl. K. †

Walramstr. 7. D.-Z. u. Kü. †

Walramstr. 31. 1 Z. u. K. N. bei Tremus, r. Sth. II. †

Walramstr. 31. 1- u. 2-Z.-W. i. z. v. N. b. Tremus I. Z. 2. †

Wallufer Str. 3. III., bei Müller 1 Zim. u. Kü. a. 1. Okt. †

Wellritzstr. 57. beizb. Mansarde auf sofort zu vermieten. †

Wellritzstr. 48. Zim. u. Küche. Dachwohn., zu verm. Näh. Hinterh. 2. Stock links. †

Yorkstr. 8. Frtsp., 1-Z.-W. zu verm. Näheres Hinterhaus 1. Stock bei Schmidt. †

Wohnungen ohne nähere Angaben

Adlerstr. 25. 1., 1 kl. Whg. z. v. †

Adlerstr. 67. 1. 2. 3. 4-Zim.-Wohnung und Remise, Kohlenlager, 2 Heuspeicher und Stallung, auch einzeln. Näh. daselbst. †

Bleichstr. 25. Dchw. sof. zu vm. †

2 kleinere Wohnungen zu vm., Oth. Neugasse 22 i. Schuhl. †

Mauergasse 8. kl. M.-W. z. vm. †

Herrschaftl. Wohn. Parkstr. 20 auf sofort. Näher. Idsteiner Straße Nr. 20. †

Schachtstr. 6. kl. Wohnung zu verm. monatlich 17 M. †

Schachtstr. 6. sch. kl. W. z. vm. †

Taunusstr. 69. sch. Mf.-Whg. a. einz. Pers. a. sof. z. v. †

Wohnungen in umliegenden Gemeinden

Herrschaftl. Landhaus

solide gebaut, 7 Zim., Diele, Heizung, elektr. L., Gas, gr. Obstgart. z. vm. Off. an Forststr. 31 I., Eigenheim/Wiesb. †

Bierstadter Höhe 58, sch. sonn. 2-Z.-W. Balk., Kü., Bodenkamm. auf sofort ev. später in gutem Hause zu verm. †

Dotzheim, Rheinstr. 22. 1 Z., K. N. Wiesb. Dotzh. St. 101 P. r. †

Villenviertel Erbenheim. Sofort zu vermieten. Villa von 7 Zimmern, vor 5 Jahren erbaut, Zentr.-Heiz., 2000 qm Gemüsegart., 60 Obstbäume, Haltest. d. el. Bahn Linie 5, Wiesbad. Str. 33. Mietpreis 3500 M. Besicht. 12—3 Uhr. †

Herl. i. Wald gel. Frtsp.-Whn. m. Blk., Gartenl. a. sof. ruh. Leute z. v. Näh. Wehen i. T. Villa „Sophie" †

Sonnenberg, Adolfstr. 7. 3 Zim. m. Küche, Balk., Mans. auf sofort z. verm. Näh. 1. St. †

Sonnenberg, Gartenstraße 9, schöne 3-Zimmer-Wohn. mit Zubehör auf 1. April 1919 od. früh. zu vermieten. Näh. Adolfstraße 7, Part. †

Möbl. Wohnungen, Zimmer, Mansarden

Adelheidstr. 63, 1., möbl. Wohn- und Schlafzim., Südseite, an ruhigen Alleinmieter. †

Arndtstr. 8. Part. eleg. möbl. Wohn- u. Schlafz., Abschl. z. v.

Herrschaftl. Villa

möbliert oder unmöbliert mit großer feiner Diele, 11 Zimmern, 2 Bädern usw. modernen Installationen und groß., alten Garten. Mainzer Str. 27 zu vm. Näh. das. im Büro. Telephon 1415. †

Herderstr. 25 el. m. W.- u. Schl. †

Karlstr. 37. 1., 3—4 gut möbl. Zim. Näh. 3. St. l. †

Bleichstr. 25 1. r., g. möbl. Z. bill. †

Dotzh. Str. 53 II., sch. möbl. Zim. mit od. ohne Pens. zu verm. †

Dotzh. St. 102. P. l. m. Z. z. v. †

Frankenstr. 10. 3. St. l. bill. rein. Schlafst. zu verm. †

Geisbergstr. 26. G.-Eing. Dambachtal 11 möbl. Z. m. Kochg. †

Herderstr. 22. 1. l., schön möbl. Zim. m. u. ohne Frühst. z. v. †

Karlstr. 2. eins. möbl. Zimmer. Kochgas. †

Karlstr. 2. Pt. Schlafst. z. v. †

Karlstraße 9, 1., möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. 2. Stock. [*1067

Karlstr. 37 1. r., möbl. Zim. mit sep. Eing. sofort. †

Karlstr. 37. 2. lks., gut möbl. Frontspitz-Zimmer mit kleiner Küche und Gas. †

Schön möbl. Zim. m. sep. Eing. sof. z. verm. N. Moritzstr. 35. †

Philippsbergstr. 49. II. l., eleg. möbl. saub. Zimmer in ruh. freier Lage an bess. Dauermieter zu vermieten. †

2 kleinere schön möbl. Zimmer (Wohn- u. Schlafz.) m. bes. Abschluß und Klos. zu verm. Rheinbahnstraße 2. †

Schwalb. Str. 4. 2., gut möbl. Wohn-Schlafz., auch an ält. etwas pflegebed. Hrn. z. v. †

Schwalbacher Str. 57, 2. r., 1—2 behagl. möbl. Zimmer guter Pension preiswürdig zu vermieten. †

Schwalb. Str. 73, 1

g. u. eins. möbl. Zim. zu vm. †

Walramstr. 8. II. links. möbl. Zimmer zu vermieten. †

Walramstr. 8, 2. St. l., sch. möbl. Zimmer sofort zu vermieten. †

Walramstr. 8. 2. schön möbl. Zimmer billig. †

Zietenring 10. 4., freundl. möbl. Frtsp.-Zim. 14 M. Dauerm. †

Karlstr. 37. 2. r., mbl. Mans. m. m. Kochof. g. l. Hausarb. z. v. †

Roonstr. 19. möbl. o. leere Mansarde m. Ofen sof. od. spät. †

Schwalbacher Str. 71, Bäckerei möbl. Mans. m. Kochofen geg. etwas Hausarbeit abzugeb. †

Leere Zimmer u. Mansarden

Adlerstr. 18. leere Mansarde. †

Blücherstr. 8. 3. St. l., sch. leer. Zim. mit Gas zu verm. †

Elis. Str. 14. Mtb., 1 gr. l. Z. †

Faulbrunnenstr. 7

2 Mans. z. Möbeleinstell. zu verm. Näh. bei Gottwald. †

Feldstr. 10. leere Mans. zu vm. †

Feldstr. 20. l. Dachz. zu vm. †

Frankenst. 19 gr. l. Z., 2. Kchg. †

Frankenstr. 22. 1 leer. gr. Zim. Bdh. zu verm. Näh. 1. St. †

Gneisenaust. 12. P.-Z. m. Neb.-Gel. (D.) z. v. Göller, P. r. †

Helenenstr. 17. gr. l. Z. z. vm. †

Helenenstr. 17. ein gr. leer. Zim. auf sofort zu vermieten. †

Herderst. 25. Hchp. l. Frtsp. z. v. †

Herrngartenstr. 15. 2 kl. ineinandergeh. Mf. z. v. N. Prt. †

Hochstättenstr. 8, 1 beizb. Mansarde auf sof. zu verm. †

Schöner geräumiger Laden

mit kleiner Wohnung

am Bismarckring billig zu vermieten. †
Näh. Nikolasstraße 11, Vorderhaus, Erdgeschoß.

Florentaler Str. 4. schön. groß. Frontspitz-Zimmer an ruh. saubere Person zu verm. †

Luxemburgpl. 2 Prt. l. Mans. an ruh. saub. Pers. zu vm. †

Frontspitz m. Kochh. bill. z. v. N. Beckmann, Luxembpl. 7. 2. †

Marktstr. 12. 2. r., 1 leer. Zim. z. Möbel-Einstellen z. vm. †

1—2 schöne l. Z., a. f. Geschäfts. zu verm. N. Moritzstr. 35. †

Marktstr. 13. 2 leere Zim. auf 1. Jan. 19 z. v. N. 1. St. †

Michelsberg 12. 1. St., großes leer. Zimm. z. Möbel-Einstellen z. vm. Näh. i. Laden. †

Leeres Zimmer z. Möbelunterstellen a. sof. od. später zu vm. Moritzstr. 44, Vdh. 3. †

Niedermstr. 11 P.-Z. Mbl.-Einst. †

1 Mans. auf sofort zu vm. N. Oranienstr. 35 Hinth. 1. †

Oranienstr. 35. 2 Mans. z. vm. Näh. Mittelbau 1. St. lks. †

Rheinstr. 117. 1 leeres Zim. i. Hausverwaltung zu verm. †

Riehlstraße 4 beizbare Mansarde Gas. †

Römerberg 14. l. Z. sch. l. Z. Kochofen, sep. N. Vdh. 1. †

Schulberg 6. gr. leer. Parterrezim. mit elektr. Licht u. Gas, eig. Klosett und Was. sowie eine l. Mans. mit Gas und Kochofen zu verm. Näh. im 2. Stock. †

Sedanstr. 1. gr. leer. Zim., Part. Näh. 2. St. links. †

Steingasse 23. l., leer. Z. sof. †

Walramstr. 37. gr. leer. Dachz. sof. zu verm. N. Vdh. Prt. †

Wörthstr. 8. Part., ein leeres Zimmer im Abschluß zum Unterstellen von Möbeln zu vermieten. †

Yorkstr. 3 a. Ma., Sdl., sch. gr. Frtsp. a. sofort Näh. l. l. †

Bleichstr. 30. 1 Mans. z. vm. †

Dotzh. St. 34 P. Mf. z. Möbeleinst. †

Hellmundstr. 23. frdl. Mf. z. v. †

Hellmundstr. 27. l. h. Mf. z. v. †

Hellmundstr. 31. Vdh., 2 einz. beizb. Mans. zu verm. †

Hellmundstr. 31. Vdh., beizb. leere Mans. zu verm. †

Karlstr. 2. Mans. z. verm. †

Karlstr. 3. Mans. mit Wasser und Kochgelegenheit.

Karlstr. 9. leere Mf. m. Kochh. auf sof. Näh. 2. Stock. †

Kirchgasse 11. 2. St. l. Mans. mit Kochherd sof. zu vm. †

Lehrstr. 15. 1. St., 1 Mans. an eins. Pers. auf sof. zu vm. †

Oranienstr. 33. Mans. m. Herd u. Gas zu verm. Näh. Kelschenbach, Adolfstraße 6. †

Moritzstr. 43. große helle Mans. zu vermieten. †

Große leere Mans. z. Unterst. v. Möb. z. v. N. Rheinstr. 56 b. Stark (z. spr. 1-3 Uhr). †

Riehlstr. 8. sch. Mans. an einz. Pers. od. z. Möbeleinstellen. †

Kl. Schwalbacher Str. 6. sch. gr. Mans. mit Küche. †

Schwalbacher Str. 45. Mittelbau, große, beizbare, leere Mansarde zu vermieten. †

Schwalbacher Str. 45. Mtb., 1 gr. beizb. Mans. a. sof. z. v. †

Schwalb. Str. 73. 1., 1 od. 2 l. Mans. m. Herd. a. ruh. Pers. †

Seerobenstr. 7. Mans. m. Herd. †

Seerobenstr. 9. Hths., gr. leere Mansarde zu verm. †

Seerobenstr. 9. gr. Mf. m. K. †

Walramstr. 23. Mans.-Zimmer zu verm. Näh. Parterre. †

Wörthstr. 26, 2. gr. h. Mans. †

Mansarde an einzelne Person zu vermieten. Kaelebier, Yorkstraße 6. †

Zimmermst. 8. a. l. Mf. N. P. r. †

Geschäftsräume, Lagerkeller usw.

Laden Ecke Adelheidstr. u. Karlstraße 22, auch als Lager zu vermieten. †

Laden

vorzügliche Lage, billig zu vermieten. Adolfstr. 6. †

Bertramst. 25. größ. Lad. nebst Lagerr. z. v. N. Büro Sth. Weinhandlung. †

Laden in welch. bis jetzt eine Schuhmacher-Werkst. mit gut. Erfolg war, zu verm. Näh. Albrechtstraße 5. 2. Stock. †

Adlerstr. 43. Part., schön. groß. Laden billig zu vermieten. †

Albrechtstr. 20. Gr. Laden m. 2 Schaufenst. m. od. ohne 3-Z.-Wohn. a. sofort bill. z. vermieten. Näheres Adolfstr. 14

Laden p. Monat M 30 zu vermieten. Bismarckring 17. †

Blücherplatz 6. Lad. zu verm. †

Bismarckring 39. Laden mit Nebenraum, mit oder ohne Wohnung. Näh. 1. Stock. †

Auf sof.: Dotzheimer Str. 37, Ecke Zimmermannstr., 1 sch. Ecklad. m. Mal.-Theke u. R. a. Wunsch mit kl. Wohn. N. Nr. Mandt, Kirchgasse 56. †

Ca. 100 Qmtr. gr. helles **Geschäftslokal** mit auffälligen Schaufenst., im 1. Stock des Hauses Ellenbogengasse 12.
Johann Wolter,
1972 Ellenbogengasse 12.

Elis. Str. 14 gr. Lad. m. Whs. †

Laden Frankenstr. 19. n. Ring, mit oder ohne 2-Z.-Wohn. †

Ein groß. Laden

Friedrichstr. 10 a. sof. od. sp. z. verm. N. 1. St. r. daselbst. †

Friedrichstr. 39. Ecke Neugasse, gr. Ladenlokal u. kl. Läden zu verm. Näheres 3. Stock. †

Gneisenaustr. 2. Eckladen mit mit Ladenzimmer zu verm. †

Laden Helenenstraße 16. mit Wohnung zu vermieten †

Laden.

Häfnergasse 3, auf sofort zu verm. Näh. bei W. Kappus, Kl. Webergasse 13. †

Laden (Helenenstr. 29) m. od. ohne Zim. z. vm. Näh. Hoffmann, Emser Straße 43. †

Hellmundstraße 24

Ecke Bleichstr., kl. Laden zu verm. Näh. Bäckerei. †

Hellmundstr. 27. Laden z. vm. †

Hellmundstr. 27. Lad. sof. o. sp. †

Metzgerei

Herderstr. 6 (seith. Straußl.) m. Wohng. zu verm. Näh. nur Gr. Burgstr. 11 bei Becker. †

Hofkeller, 150 qm, hell u. luftig mit Wasser und Gas für 50 M monatlich. Näheres Blücherstraße 29, Hausverwalter. †

Marktplatz 3 (direkt a. Markt, gute Verkehrsl.), groß. Laden mit Lagerr. u. Keller a. sof. od. spät., eventl. mit Wohnung. Näheres Büro Parterre links. †

Langgasse

(Nähe Michelsberg)

schöner Laden

mit zwei Schaufenstern zu vermieten. Näheres bei
S. Hamburger,
Langgasse 7.

Marktstr. 13. Laden m. o. ohne 3-Zim.-W. z. v. Näh. 1. St. †

Mauritiusstr. 5. schön. Laden m. 2 Fenst., der sich auch für Büro eignet, zu verm. Näh. Tapetengesch. Wilhelm Gerhardt, Mauritiusstraße 5. †

Mittelstr. 3. Laden, Lagerraum od. Werkstatt zu verm. Näh. Kirchgasse 11. 2. Stock. †

Mauritiusstr. 8. Laden m. Kü. u. Lager. Näh. 1. Stock. †

Michelsberg 12 l. 2 Räume als Geschäftsst. z. v. N. das. Lad.

2 Zimmer Oth. Prt. f. Werkst. od. Geschäftsrzw. zu vm. Näh. Mühlgasse 15 bei Schröder. †

Laden Nerostr. 28 m. Wohn. m. od. ohne Lagerk. N. 1 r. †

Laden

event. mit Wohnung. Näheres Nerostraße 28 bei Sauer. †

Laden mit Wohn. u. separater Waschküche Wäscherei, Färberei oder für jedes Geschäft, nahe d. Badehotels, auf sof. od. spät. zu vm. Nerostr. 38. Vdh. 1. r. †

Schöner geräumiger Laden

mit anschließender 2-Zimmer Wohnung im Hause Nerostr. 39 **sofort preiswert zu vermieten.** Näheres daselbst bei Frau Bernhardt im 1. Stock. †

Büro v. 2 gr. Zim. a. sofort z. vm. Näh. Nikolasstr. 9, E. †

Nauentaler Str. 9. Laden z. v. †

Laden i. Eckhaus a. Res.-Theat.

mit Zim. od. kl. Wohnung, m. Heiz., in verkehrsreicher gut. Lage, sehr bill. sof. zu vm. d. Köhler, Luisenstr. 46. †

Römerberg 19. Lad. m. Wg. u. kl. Whg. Herrngartenstr. 13. †

Laden zu vermieten. Röderstraße 47, an der Taunusstraße, auf sofort oder später. †

Rüdesheimer Straße 34. Werkstätte oder Lagerraum mit Wasser, Gas und elektr. Kraftzuleitung. †

Laden Scharnhorststraße 7 zu vermieten. Näheres Hinterhaus 3. Stock. †

Laden

zu vermieten. Sedanplatz 1. †

Laden m. o. ohne Einricht. sof. z. v. Rheinstr. 39 †

Taunusstr. 19. kl. Lad., 525 M geeign. für Masch.-Strumpf-Stopf-Stick. Büro Annahme. Sth. 1. gr. 3-Z.-W., a. das. †

Wagemannstr. 14. Laden m. od. ohne Wohng. zu verm. †

Webergasse 7.
Ia Kur- u. Geschäftslage
(Eck. an 5-Straßenkreuz),
schöner Laden mit zwei Schauf.
mit od. ohne Wohnung zu vm. Näh. Fritz Decker Wwe., Webergasse 7 †

Wagemannstr. 29. Laden m. od. ohne Wohn. bill. zu verm. †

Großer Laden mit Nebenraum evtl. als Büro oder Möbelunterstellen zu vermiet. Näh. Walramstraße 25, 1. Stock. †

Großer Laden, auch geteilt, Wellritzstr. 1 zu verm. Näh. Emser Straße 2, Part. †

Laden.

Webergasse 12, sofort zu vermieten. Näh. bei W. Kappus, Kleine Webergasse 13. †

Wellritzstr. 37. Lad., m. od. ohne Ladenzim., auf sof. zu vm. †

Eckladen.

Webergasse 14, sof. zu verm. Näh. bei W. Kappus, Kleine Webergasse 13.

Laden, Zimmer, Küche, Keller, Webergasse 56, 1. Stock. †

Heizb. Atelier, 32 qm m. Oberlicht sofort od. spät. zu vermiet. Näh. Moritzstr. 44. †

Adlerstr. 3. Lagerr. u. Wkst. †

Bleichstr. 20. Werkstätte z. vm. †

Dotzh. Str. 61. Werkst. o. Lagerr. †

Dotzh. Str. 121. Lagerräume o. Wkst. m. el. Kr. sof. N. Göttler †

Feldstr. 16. sch. h. R., paßt. f. W. o. K., a. sof. z. v. Gl. Kni. vrh. Näh. Feldstr. 14 b. Clopp. †

Goebenstr. 5. Räume f. Möbeleinzustellen zu vermieten. †

Hermannstraße 6,

eine kleine Dachwohnung und ein Lagerraum (auch als Werkstatt geeignet) im Hof sind zu vermieten. Näheres zu erfragen bei H. Dreisbach, Frankenstraße 7. II. †

Kirchgasse 19. Lagerräume oder Werkstätte zu vermieten. †

Moritzstr. 12. Entres., 4 Räume sof. zu verm. N. Näh. 2. r. †

Nerostr. 16 kl. Werkst. z. verm. Näh. Lehrstr. 15, 1. St. †

Nerostr. 32. groß. hell. Raum, 12×6 m, als Lagerraum od. Werkst. sof. od. spät. z. verm. †

Werkstätte für Tapez. mit oder ohne 3-Z.-W., Part. zu verm. Näh. Nerostr. 38, 1. St. r. †

Nikolasstr. 21. ganz. Oth. für gewerbl. Zwecke zu verm. †

Rüdesh. St. 34 Lagerr. f. Möb. o. Wkst. m. el. K. u. Kraftst. †

Seerobenstr. 7 Werkst. o. L. sof. †

Autoraum m. anst. Lagerräum, ca. 100 qm ganz o. get. z. vm. Zietenring 13 b. d. Hausmstr. oder Moritzstr. 9 b. Steib. †

Heller Parterreraum, 50 qm gr., f. Werkst., Lag. od. Büro zu vm. Yorkstr. 6. Kaelebier. †

Zimmermannstr. 10 Wkst. 50 qm †

Weinkeller

mit Aufzug u. Betriebsräum. zu verm. Albrechtstr. 44. l. †

Weinkeller, 230 qm gr., mit Aufz. für 500 M zu verm. Näh. Bleichstr. 47 Part. †

Keller, 75 qm groß, zu verm. Gneisenaustr. 12, Part. r. †

Karlstr. 17. schöner Weinkeller zu verm. Näh. 1. St. r. †

Weinkeller mit Aufzug, Packraum und Büro auf bald oder später zu vermieten. Moritzstraße 44. †

Bade im Badehaus!

12 Bäder Mark 10.—
6 „ „ 5.—
1 „ „ 1.—
mit Ruheraum.

Badehaus zum Goldenen Brunnen

Starke warme Quelle. Goldgasse 10.

PASS-BILDER

nach amtlicher Vorschrift das Stück M. 1.—
in kürzester Zeit lieferbar.

Aufnahmen ununterbrochen den ganzen Tag.

Abends bei elektrischem Licht.

Vergrößerungen nach jedem Bild.

Samson&Co.

Gr. Burgstr. 10.

[9128

Nettelbeckstr. 15. trocken. Kell. u. schöne Lagerräume sof. z. v. †

Schachtstr. 6. kleine Parterre-Wohn. als Werkstätte oder Lagerraum zu vermieten. †

Schwalb. Str. 43. Weink. z. v. †

Ludwigstr. 3. Heubod. u. Rem. †

Adlerstr. 62. Stall für 2 Pf., Remise, m. od. ohne 2-Z.-W. auf sofort zu vermieten. †

Adlerstr. 59. Stallung f. Pferd u. Kleinv., evtl. Wohnung. †

Feldstr. 18. Stall für 2 Pferde u. Rem., nebst 3-Zim.-Wohn. auf sofort zu vermieten †

Wellritzstr. 41. Stall f. 2 Pferde od. Kleinvieh a. 1. 1. N. Hutlad. u. Yorkstr. 7. Schmelzer. †

Miet-Gesuche

Suche Sälchen

oder geeign. Raum für Tanzunterrichtszwecke, auch in Privathaus. W. Klapper, Dotzheimer Str. 20, Sth. Pt. (*4589

Suche eine Parterre- oder 1. Stock-Wohnung.

2 Zim. u. Küche

im Südviertel der Stadt, auf 1. Januar. Off. unter N. 482 an die Geschäftsstelle ds. Bl., Nikolasstraße 11. (*4579

Pacht-Gesuche

Ländliches Anwesen

Suche einen landwirtsch. Betrieb oder Gärtnerei mit Obstzucht zu kaufen od. mich zu beteiligen. Gefl. Offerten unter N. 483 an die Geschäftsstelle ds. Bl., Nikolasstraße 11. (*4577

Gartengrundstück,

ungefähr 30—40 Ruten, zu pachten gesucht. Off. m. Preis erb. u. N. 477 a. d. Geschäftsst. ds. Bl., Nikolasstr. 11. (9005

Offene Stellen

Lizenzen-Verkauf

von hochrentabl. Artikel. Jährl. ca. 10 Tausend *M* Gewinn sich. Unterlag. u. Näh. mündl. durch Angen. Lehmann, Wiesbad. 22.

Heizer u. Maschinist,

gel. Schlosser, d. vork. Reparaturen selbstst. ausführen kann, sucht Adolph Dams, Möbelfabr.

Herren-Friseur,

22 Jahre alt, vom Militär entlassen, sucht Stellung. Off. unt. N. 485 a. d. Geschäftsstelle ds. Bl., Nikolasstraße 11. (*4588

Tücht. Schuhmacher

auf neue Arbeit bei hohem Lohn gesucht Mauergasse 12. 9021

Lackiererlehrling

kann eintreten. J. Wich, Biebrich a. Rh., Neugasse 6. (*4497

Tücht. Mädchen

zur selbständ. Führung eines kleinen Haushaltes bei hohem Lohn per sofort od. 1. Jan. gesucht. Herderstr. 2, Part. (*4583

Laufmädchen gesucht,

E. Brömser, Mauritiusstr. 11.

Stellengesuche

Verheir. Mann, Kriegsinval., ausgeb. Krankenwärter, sucht baldigst passende Stellung. Off. erb. u. N. 481 a. d. Geschäftsst. d. Bl., Nikolasstr. 11. (*4568

Schriftl. Heimarbeit sowie Heimarb. i. Weißzeugflicken ges. Off. u. M. 838 a. d. Fil. d. Bl., Mauritiusstraße 14. (G.330

Geldmarkt

Geld gegen monatl. Rückzahlung verleiht diskret **H. Blume, Hamburg 5.** (B227

Unterricht

Handelslehrbüro Englisch, Französ. in 50 Lektionen — Schönschr., Stenograph. Buchführ., Schreibmaschinen-Verleihanst. **Hemmen, Neugasse 5.** Genera beeid. Dolmetscher. (4485

Schreib-Unterricht für Erwachsene **J. H. Frings**, Rheinstrasse 63, 1. im Hause Restaurant Wies.

Tel. 3027. (9069

Schönschrift

Rund- u. Zierschriften unter Garantie d. sicheren Erfolges bei d. schlechtest. Handschrift. Einf., dopp., amer. u. Hotel-Buchführ.

Kaufmännische Privatschule Heinrich Leicher

Gegründet 1898.

Bahnhofstr. 2, Ecke Rheinstrasse.

Beginn neuer **Tag- und Abendkurse.**

Lehrpläne gern zu Diensten (3780

Fernruf 3766.

Violin-, Klavier-Unterricht

w. gründl. ert. Uebungszimmer vorh. Dotzh. Str. 55, 2. (7943

Erteile wieder

Tanzunterricht

zu jeder gew. Zeit, auch Sonntags. W. Klapper, Dotzheimer Straße 20, Sth. Pt. (*4590

Tiermarkt

Eine schwere zugfeste (9127

Fahrkuh

z. verk. Breckenheim, Hauptstr. 126.

Künstlerin erteilt **gründlichen Unterricht** in

Klavier, Gitarre, Geige

Rheinstrasse 40, Ptr. r. Sprechst. 10—3. (1407

Achtung!

Es kommen täglich

3000 Pfund Pferdefleisch

à 1.40, zum Verkauf, bei 5 Pfund 1 Pfund Knochen gratis

Hermann Weis

Erbenheim, Hundsgasse 9, Telefon 3239.

Bitte genau auf Straße und Hausnummer zu achten. (4576

Täglich

Verkauf von Pferdefleisch

ohne Marken. Wurstverkauf täglich von 1—6 Uhr.

Barmann, Erbenheim

Telefon 6254. (9042

Schlachtpferde kauft zu höchsten Preisen.

Ein Simmenthaler **Zuchtrind** gut eingefahren, zu verkaufen bei **Karl Stichl**, Bierstadt, Schwarzgasse 5. (*4592

10 Monat alte Zuchthäsin, blaue Wiener, zu verk. Funk, Jahnstraße 11. (*4591

Kanarienhähne

(hochprämiierter Stamm) Zucht 1918. Hervorrag. in Gesangsleistung zu verkaufen (8018

H. Ehlig, Blücherstraße 26, 2.

Kauf-Gesuche

Wellritzstraße 21 ständiger Ankauf

Sekt- u. Weinflaschen, Lumpen, Papier, Metalle, Teppiche, Korken und dergl. Telephon 3930. Postscheckkonto 19659. (8988

Kaufe Altmaterial

524

Lumpen p. Kg. 16 Pf., gestrickt. Wollumpen 1.50, Papier z. Einstampf. u. Zeitung., Metall gef. Höchstpr. J. Sauer, Helenenstr. 18 Tel. 1832

Zu verkaufen

Möbel-Verkauf.

Schlaf- u. Wohnzimmer, Büffet, Kredenze, Flurtoiletten, Wasch- und andere Kommoden, Trümo- u. a. Spiegel, Rollpult und Damenschreibtische, Stühle, Tische, Kanapee und Sessel, Kleider- und Küchenschränke, Büroschreibpulte, Tafelwage, Frisierstühle, Brandkisten u. s. w.

Adolf Kettner,

Kirchgasse 62. [*4478

1 nußb. pol. Spiegelschrank u. Waschkom., 1 Gasofen, 1 Schlafsofa (Chaisel.), 1 Nähmaschine, gut erh., alle Art. Möbel b. z. v. Kettner, Kirchgasse 62. (*4578

Fast neu. 3tl. Matr. m. Keil, 20, breit. Schl. Bett m. Sprgr. 48, Nachtt. 12, einschl. Bett m. Sprungr. 55, Nachtstuhl 22, versch. Stühle à 6.50, Drudenstraße 7, Schwab. (G.331

Einige Herren- u. Burschen-Anzüge und Paletots billig zu verkaufen

Neugasse 22, I.

Fast neue Federrolle, 30 Ztr. Tragkraft, äuß. billig. Nan Wellritzstraße 16. (G.328

2 gute Schreibmaschinen

best. Siegellack u. Kordel, saubere gute Steppdecke l. preisw. z. vk. Zimmermann, Wagemannstr. 12 v. 9½–11½ u. 2½–4½ Uhr. [*1770

Puppenw. Sportw. Kinderpelz

Gneisenaustr. 13, Pt. r. (*4600

Eleg. Weihnachtsgeschenk

Sehr gutes Opernglas 26 *M*, Etui 4 *M*, sehr schönes Schreibzeug 20 *M*, sehr gute Grammophonplatten von 3 *M* an. Eleonorenstraße 7, 2, r. (*4604

Sehr gutes weißes eisernes Kinderbett mit Matratze 45 *M* Bertramstr. 25, Laden. (*4602

Ein Ulster,

1 Hose, Damen-Jacke, Herren- u. Damenschuhe preiswert zu verk. Waldstr. 50, 3, r. (*4598

Für Maler und Tüncher. ca. 1000 Kg. Makeln (Leimfarbe) à Kg. 65 ₰, prima Patentfarbe (Wetterfarbe) à Kg. 1.50 abzug. Lammert, Walramstraße 8, 2., abds n. 5 Uhr. (*4581

Zu Weihnachten. Emaill. Vollbadew. m. od. u. unt. Ablauf sow. gr. Puppe m. Puppensportw. zu verk. Tennelbachstr. 53, gegenüb. Eigenheim, Koennecke. (*4565

Verschiedenes

Wer wascht Korsetten

ohne Stangen? Angebote an Kalafatis, Wilhelmstr. 4. (*4586

Sehr beliebt

in allen Frauenkreisen und in der Zeit der Kleiderknappheit besonders wertv. Helfer sind, das **Favorit-Moden-Album,** das **Favorit-Jugend-Moden-Album,** das **Favorit-Handarbeits-Album,** nur je 1.20 M., postfrei 1.40 M der **Internat. Schnittmanufaktur. Dresden-N. 8.** Nach Favorit-Schnittmustern zu schneidern ist sparsam und leicht. Alles sitzt und zeugt von gutem Geschmack.

Besonders zu empfehlen:

Köster, Praktische Anleitung, Pantoffeln und Hausschuhe aus allerlei Resten selbst herzustellen, nur 75 Pf., postfrei 80 Pf.

Köster, Das praktische Flickbuch, nur 75 Pf., postfr. 80 Pf.

Wie man aus alten Kleidern neue herstellt, nur 60 Pf., postfrei 65 Pf.

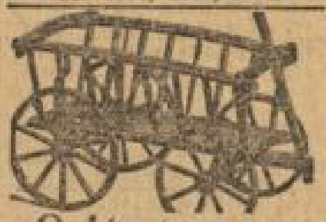
Gepäckbeförderung

Koffer, Körbe, Möbel

Fuhren und Umzüge

jeder Art besorgt billigst

Eilboten-Gesellschaft Blitz, Coulinstr. 3, am Michelsberg. Tel. 2574, 2575, 6174.



Leiterwagen

in allen Größen in gediegener Ausführung. **A. Letschert,** Faulbrunnenstraße 10. (7823

Anzündeholz u. Abfallholz,

sowie **Kantholz, Bretter und Latten** liefert frei Haus. (6364

W. Gail Wwe.

Wiesbaden.

Bestellbüro: Schwalbacher Straße 2. Telefon Nr. 84.

Die gesuchten **Kinder-Holzschuhe mi Lederbesatz** sind in großer Auswahl eingetroffen. **Schuhnägel etc.** Ferner **Schuhriemen in Seide und Macco.** Die noch vorhandenen **Pantoffel und Hausschuhe für Damen, Herren u. Kinder** werden billig verkauft. (8656

J. Drachmann, Neugasse 22.

Zur Beachtung!

Für die Weihnachtseinkäufe.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in **Wand-, Taschen- und Armbanduhren** und fein. **Gold-, Silber- und Brillantschmuck.** Gleichzeitig mache ich auf große Ausw. in **goldenen mass. Trauringen** in jeder Preislage und **prompte Erledigung aller Reparaturen** aufmerksam.

Max Krasnobarski, Bleichstraße 28. (9053

HUTTER

Kirchgasse 74.

Mal- u. Zeichen-Artikel

Reisszeuge (7891

Ton- u. Zeichenpapiere

Kaffeemühlen

in Ia. Qualität in allen Grössen wieder vorrätig. (9064

A. Baer & Co., Haus- und Küchengeräte, Wellritzstr. 51. Telefon 406.

Flicklappen

in großer Auswahl zum Ausbessern von 50 Pfg. an

*4595 **Wellritzstrasse 25.***

Uebernehme Fuhren per Federrolle in u. auß. d. Stadt sow. Kohl. Koks u. Ums. z. bill. Pr. Scholl, Blücherstr. 5, Mth. 1.

Seilerwaren aller Art zum Flicken werden entgegen genommen und bill. ausgef. Sonnenberg, Platter Str. 34, Rebhuth.

Bettnässe Befreiung sofort. Alter u. Geschlecht angeb. Auskunft umsonst diskret.

7767] **Margonal, Berlin,** Belle-Alliancestraße 32.

Bewährtes Mittel gegen

Schwerhörigkeit,

Ohrenleiden, Ohrenstäbchen „Auribal" Schachtel *M* 5.— u. Porto. Viele Anerkennungen. Sanitas, Fürth i. B., Flößaustraße 23. (B.228

Willens-

und Nerven-Energetik, verl. Magn., psychokratische Belehrung, z. Zt. bewährte Einzelkurse. Sich. Erfolg! Näheres nur auf schriftl. Anfrag. durch **Verlag Psychokratie,** Wiesbaden, Göbenstraße 19, 1. Einführungsschrift „Ueber Psychokrat. Lebenskunst" *M* 1.50.

Rechnungen üb. Forderungen

an die verstorbene Frau **Gustine Wwe.** bitte ich mir bis zum 24. Dezember einzureichen.

G. Gustine,

z. Zt. Rückertstr. 3, 1. (*4582

Privatentbindung.

Liebev. Aufn. mäß. Pr. Frau L. Bornberger, Heb., Gutleutstraße 19, n. Hptbhf. Frankfurt a. M. Tel. Römer 3356. (7944

Astrologin und Phrenologin

empfiehlt sich in Handliniendeutung nach Tag der Geburt u. Jahreszahl. Zu sprechen tägl. 8 Uhr vm. bis 7 Uhr abd. Taunusstraße 23, 2. (*4581

Ehevermittlung

für alle Stände diskr. u. reell

Frau Behner, (8907

Karlstr. 38, 2. Gegr. 1904.

Spielwaren-Ausstellung

großer Auswahl in äußerst billigen **Puppen,** gekleidet, **Kochherdchen, Baukasten, Unterhaltungs-Spielen, Pferden** mit und ohne Wagen und vieles mehr

Südkaufhaus

Inhaber **Franz Knapp** (7913

Wiesbaden, Ecke Gericht- u. Moritzstr.

Sonntag, den 22. Dezember 1918

Walhalla-Theater

vornehmes Buntes Theater

Zum ersten Male

Der brillante Weihnachts-Spielplan

Nachmittags 3 Uhr zu halben Preisen. **2 grosse Vorstellungen** 5 Uhr Familienvorstellung.

Montag: Beginn der Vorstellung 5 Uhr. [9170

Nassauisches Landestheater.

Samstag, den 21. Dezember 1918, nachm. 4.30 Uhr. 16. Vorst. Ab. D.

Der Struwwelpeter.

Weihnachts-Märchen in 7 Bildern von Onkel Arthur und Tante Anna, bearbeitet unter ausdrücklicher Genehmigung des Struwwelpeter-Verlags Rütten u. Loening in Frankfurt a. M. Musik von Anton Dreyler. In Szene gesetzt von Eduard Mebus.

1. Bild: Im Reich des Nikolaus. — 2. Bild: Das artige Gretchen, Struwwelpeter und der böse Friedrich. — 3. Bild: Die schwarzen Buben und der wilde Jäger. — 4. Bild: Zappelphilipp, der Daumenlutscher, Paulinchen mit dem Feuerzeug und der Suppenkasper. — 5. Bild: Der fliegende Robert, Hans Guckindieluft und Nikolaus Heimlicht. — 6. Bild: Gretchens Traum. — 7. Bild: Am Weihnachts-Abend. — Schlußbild: Unter dem Lichterbaum.

Ende etwa 6.45 Uhr.

Sonntag, den 22. Dezember, nachmittags 4 Uhr. 17. Vorst. Ab. C.

Der Freischütz

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Kind. Musik von Carl Maria von Weber. — (Wiesbadener Neueinrichtung.)

Ende etwa 6.45 Uhr.

U.T. Rheinstr. 47. — Nur 3 Tage! **:: Geontine Kühnberg ::** die rassige junge Künstlerin in dem hervorragenden Drama **Maria Magdalena** die Geschichte einer treulosen Ehe in 5 Akten. **Der neugeborene Vater** Eine Groteske in 3 Akten. Anfg. 1/2 3 Uhr (n. Zeit). Ende 1/2 9 Uhr. Letzte Vorstell. 6 Uhr. **U.T.** Rheinstr. 47. [*4599

Weinrestaurant ROLAND

Wiesbaden / Spiegelgasse 5 / Fernruf 6237

Mittagstisch von 12 bis 3 Uhr [7309

Abendessen vor u. nach dem Theater

Frühstückstisch zu kleinen Preisen. **R. Hornig.**

Alt-katholische Gemeinde Wiesbaden.

An die Mitglieder und an Freunde der Gemeinde ergeht hiermit

Einladung zur Weihnachtsfeier

in der **Friedenskirche** (Schwalbacher Strasse) am **Sonntag, den 22. Dezember, nachmittags 4 Uhr.**

Der Kirchenvorstand.

NB. Der **Gottesdienst** an **Sonn- und Feiertagen** findet bis auf weiteres um **9.30 Uhr** statt. [1409

VERGNÜGUNGS-PALAST GROSS-WIESBADEN

DOTZHEIMER STRASSE 19. FERNRUF 810.

Morgen Sonntag 2 Vorstellungen!

Der glänzende

Variété-Spielplan

12 Attraktionen 12

Anfang 5 1/2 Uhr, Ende 7 1/2 Uhr. Sonntags 3 und 5 1/2 Uhr.

Im Cabaret:

5-Uhr-Tee.

Im Restaurant:

Grosses Konzert.

[9062

Kurhaus Wiesbaden.

Samstag, 21. Dezbr.

Nachmittags 4 1/2 bis 6 1/2 Uhr.

Abonnements-Konzert

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Herm. Irmer, Städt. Kurkapellmeister.

1. Vorspiel z. Op. Romeo u. Julie
2. Volksszene D. Evangelimann
3. Humoreske über ein Thema a. d. Op. „Figaros Hochzeit"
4. Fantasie a. d. Op. „Carmen"
5. Barcarole aus „Hoffmanns Erzählungen" Offenbach

— Pause —

6. Ouverture z. Op. „Mignon"
7. Walzer aus „Die Rose von Stambul" Fall
8. Du bist die Ruh, Lied
9. Fantasie a. d. Oper Rigoletto

ODEON-THEATER

Erstklassige Lichtspiele.

Erstaufführung!

Hingerichtet

sind alle Augen nach dem Filmprachtwerk

Sein eigener Sohn [9150

Drama in 4 Akten mit

Alexandre Moissi.

Schönes Beiprogramm

Dr. Laser

Langgasse 21,

nimmt seine ärztliche Tätigkeit am 1. Januar wieder auf.

Sprechzeit 8 1/2—9 1/2, 3—4.

Thalia

Größtes Lichtspielhaus

Kirchgasse 72. :: Telefon 6157.

Erst-Aufführung!

Das Lied der Mutter

Schauspiel in 4 Akten.

In der Hauptrolle:

Alwin Neuß.

Auch für die Jugend erlaubt.

Kuliches Flitterwochen

Lustspiel in 3 Akten mit

Elly Berry. [9153

Spielzeit 3—8 1/4 Uhr.

Kammer-Lichtspiele

Mauritiusstr. 12, Telefon 6137.

Maria Petöffy

Drama in 3 Akten.

In der Hauptrolle:

Olga Desmond

Albert und der falsche Max

Schwank mit

Albert Paulig

Solo-allein (Komödie)

Spielzeit 3—8 1/4 Uhr

Das Fest der **silbernen Hochzeit** begehen am 22. Dezember die Eheleute **Wilhelm Bund II. u. Frau** Bleidenstadt.

Hotel Erbprinz

Täglich 3 1/2 Uhr

das

Kainz-Ensemble

Humor—Stimmung!

On parle français [1432

Wiesbadener Lichtspieltheater

Monopol-Lichtspiele

Telefon 140. Wilhelmstrasse 8, Haltestelle Rheinstrasse.

Bruno Kastner in dem sensationellen Schauspiel in 4 Akten

Der Schwur

Hilde Wörner die reizende junge Künstlerin in:

Hofgunst

Lustspiel in 4 Akten.

Kinephon-Theater

Telefon 140. Taunusstrasse 1, nahe Kochbrunnen.

Erich Kaiser-Titz in der spannenden Tragödie:

4 Akte **Die Vision** 4 Akte

Die Sonnenfinsternis

Köstliches Lustspiel mit dem fidelen Kleeblatt:

Petri — Peukert — Treptow. [1508

Residenz-Theater.

Samstag, den 21. Dezember, nachmittags 3.30 Uhr. Halbe Preise.

Blondelschen oder Im Zauberreich des Hutlibrax.

Weihnachtsmärchen in 6 Bildern von Max Möller. Musik von Jul. Herm. Matthes. Spielleitung: Fredor Brühl.

Musikalische Leitung: Herr Uermöhlen.

Ende etwa 7.15 Uhr.

Sonntag, den 22. Dezember 1918, abends 5 Uhr. Uraufführung.

Florians Hochzeit.

Musikalischer Schwank in 3 Akten von Eduard von der Hecke. Musik von Max Bertuch. — Spielleit.: Ed. v. d. Hecke. Musikal. Leit.: Gust. Uermöhlen.

Thomasius Pinneberd, Rentier	Oskar Bugge
Käte, seine Tochter	Evi Wolfert
Anna Budgereit, seine Schwester	Minna Agte
Heinrich Budgereit, deren Neffe	Eduard von der Hecke
Florian Heudler	Erich Möller
Blanda, dessen Schwester	Wilma Spohr
Elisabeth Mertens	Lydia Heger a. G.
Direktor Brandt	Hans Herbert Michels
Max Müller, Chauffeur	Carl Clouth
Dorthe, Dienstmädchen	Elsa Tillmann
Stake, Bürodiener	Oskar Lange-Lüderitz

Zeit: Gegenwart.

Ende 7 Uhr.

Montag, 330 Uhr, halbe Preise: Blondelschen.

Wiesbadener Weinstuben

und [8696

vormals U9 **Kaffee** vormals U9

Marktstr. 26. :: **Marktstr. 26.**

Täglich Künstler-Konzert.

Ein neues Gedichtbuch von Marie Sauer:

Das ist Leben!

160 Seiten. In Geschenkband ℳ 3.65.

Inhalt: Das ist Leben! — Weihestunden — Das wundersüße wehe Lied.

Marie Sauers großer Erfolg ist vollberechtigt. Aus ihrem tiefen Innenleben versteht sie es, in vollendeter Form anderen mitzugeben, so daß man durch ihre Gedichte reicher wird und getröstet und gekräftigt weiter wandert.

Prof. Rud. Eucken schrieb der Dichterin:

„Sie umspannen mit diesen Gedichten die ganze Weite des Lebens . . ." „Es ist ein gutes Zeichen für die deutsche Welt, daß Gedichte von solchem künstlerischen Ernst und solcher seelischen Wärme eine so weite Verbreitung finden."

Früher erschienen: Die da Sehnsucht tragen. 5. Aufl., geb. ℳ 2.40. — Das heilige Tor. 3. Aufl. ℳ 3.—. Prachtausgabe ℳ 5.—. — Im Jahresreigen. 3. Aufl., geb. ℳ 3.—. Dazu 10% Teuerungszuschlag.

In allen Buchhandlungen vorrätig. [*4570

Verlag von E. Biermann, Barmen.

Pelzwaren

Kragen u. Muffe, alle Formen u. Pelzarten, gute Kürschnerware, mässige Preise.

Lina Hering Ww., Ellenbogengasse 10.

Umarbeiten prompt und preiswert. [7768

RHEINGOLD

Künstler-Spiele

Stiftstrasse 18. Telephon 1036 u. 1278.

Vornehmstes Familien-Cabaret und Tanz-Palast.

Täglich grosser

Vier-Uhr-Tee

Auftreten:

Gustav Jacoby und die übrigen Kunstkräfte sowie grosses Konzert des

Tulpenstiel-Orchesters.

Eintritt inkl. Tee, Schokolade oder Bohnen-Kaffee mit Gebäck Mk. 3.50.

1917er Badenheimer im Ausschank. [9152

Wir empfehlen als **beliebte**

Weihnachtsgeschenke

Briefpapier — Schreibmappen
Poesie-Album - Postkarten-Album
Nähkasten mit und ohne Füllung
Arbeitsständer — Arbeitskörbe

Rasier-Apparate — Rasierspiegel
Cigaretten-Etui — Rauch-Service
Brieftaschen — Geldtaschen
Schreibzeuge — Taschenmesser

Küchenwagen — Bestecke
Reibemaschinen — Kassetten
Korbwaren — Fliegen-Schränke
Kochkisten bewährte Systeme

Neu eingetroffen:
Kohlenkasten mit Deckel
Kaffee-Service — Speise-Service
Beleuchtungskörper f. Gas u. elektr. Licht
Brotkasten — Backformen

Bilder | **Schulranzen für Knaben u. Mädchen** | **Baumschmuck**

Spielwaren in grosser Auswahl.

Kaufhaus **A. Würtenberg** G. m. b. H. Wiesbaden Neugasse 11

(9149

Zigaretten-Etuis vernickelt, versilbert, 8.50 bis 3.90, 3.50, 2.25 **1.95**
Manschetten-Knöpfe 4.50 bis 2.50 1.95, 1.50, **0.95**
Herren-Uhrketten, Nickel, 3.50, 2.50, **1.95**
Herren-Uhrketten Doublé, 9.50, 6.50, **4.90**
Herren-Band-Uhrketten Chatelaine 3.90, 2.25, 1.95, **1.75**
Krawatten-Nadeln 2.25, 1.75, 1.25, **0.95**

F. Zimmermann Kirchgasse 29

(9165

10000 Exemplare in wenigen Tagen verkauft!

FRITZ UND KARL Das neue Bilderbuch im Stile v. Max u. Moritz v. Eugen Ganz, illustriert in 4 Farben v. Ph. Zeitner. Preis 5 M. Verlag v. P. PLAUM, WIESBADEN. Zu beziehen durch alle Buchhandlung

Das Weihnachtsgeschenk für unsere Jugend!

Großer Weihnachts-Ausverkauf
Gaszuglampen, Badewannen und Badeöfen, Lüster und Gaskocher, ferner mechanische bessere Spielwaren, Laterna-Magica, Kinematographen, Eisenbahnen, Dampfmaschinen, Heissluftmotore und Betriebsmodelle, elektr. Taschenlampen usw.

Fa. Heinrich Krause,
Wellritzstrasse 10
Gürtlerei und galvan. Vernickelungsanstalt,
Reparatur und Erneuerung aller Bronze- und Nickelgegenstände und Antiken usw.

(7801

Weihnachts-Geschenke

Blusen in Wolle, Seide, Seidenkrepp
Unterröcke in Wolle, Seide, Zellstoff
Taschentücher
reiche Auswahl zu vorteilhaften Preisen

8010

G. H. Lugenbühl
19 Marktstrasse — Ecke — Grabenstrasse 1.

Quirin's Buch- und Papierhaus
Modernes Antiquariat
Rheinstraße 59. Ecke Schwalbacher Str. Telefon 6244.
Empfiehlt in großer Auswahl:
Fröbel- Beschäftigungen, Arbeiten und Spiele für Kinder, sowie Jugend und Bilderbücher. [9172

Empfehle
praktische Geschenkartikel
wie **Korb- und Spielwaren aller Art!**
ferner Wasch-, Kleider- und Schuhbürsten, Kokosfußmatten, Schrubber und Straßenbesen à 5.50 Mk. Bester Ersatz! Stuhlsitze, wie gepreßte Holzstoff und Holzfournirsitze Uebernehme evtl. das Auflegen der Sitze, wenn die Stühle gebracht werden.
Christbaumschmuck prima Wachsschnhereme usw.
Korb-Bender, Hellmundstraße 46
Bürsten, Korb-, Spielwaren. [7696

Weihnachtsfreuden!
Ohne Noten
lernen Erwachsene in jedem Alter in 2—3 Monaten flott
Klavier spielen.
Nach 2—3 Stunden spielt man schon Lieder und Tänze, Nach 10 Unterrichtsstunden Opern-, Operetten-, Salonstücke etc.
Original-System von Dir. P. A. Fay.
Kein Apparat, vollkommen natürliches Klavierspiel. Die Musik ist so vollständig und harmonisch, daß sie in der Klangwirkung dem Notenspiel gleichsteht. Neuanmeldende werden bis Weihnachten noch vollständig ausgebildet. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Erfolg garantiert. Uebungsklavier vorhanden. Kostenlose Erklärung und Vorspiel täglich in den Sprechstunden von 10—1 und 3—7. Sonntags von 10—3 Uhr.
F. R. Sittinger
Dotzheimer Straße 55, gleich am Ring.
Beste Referenz. [7733

Empfehle meine selbstgekelterten **Obst- und Traubenweine,** als:
ohne Flasche und Steuer.

16er Frauensteiner (sol. Vorrat)	4.— ℳ	p. Fl.
15er Frauensteiner	6.— ℳ	p. Fl.
17er Frauensteiner (Naturwein)	7.— ℳ	p. Fl.
17er Ingelheimer (rot)	7.50 ℳ	p. Fl.
Brombeerwein	3.— ℳ	p. Fl.
Heidelbeerwein	3.— ℳ	p. Fl.
Pfirsichwein (zur Bowle)	4.50 ℳ	p. Fl.

In Weinfest (mit Zucker fabriziert).
Ausschankweine für Wirte.

(9168

Fritz Henrich, Blücherstr. 24. Telephon 1914

J. Kühn, Juwelier u. Goldschmiedemstr.
Fernruf 2331 Langgasse 42 (Hotel Adler) Fernruf 2331
gegenüber der Bärenstrasse.
Reichhaltiges Lager in Juwelen.
— Stets Gelegenheitskäufe. — (6498
Bestens empfohl. Geschäft mit reeller Bedienung
Gegründet 1900. Billige Preise. Goldene Medaille.
Ankauf von Brillanten und Perlen.

Praktische Weihnachts-Geschenke in Offenbacher Lederwaren

Grosse Auswahl in Damenhandtaschen von einfachsten bis zu den elegantesten

Solide
Schulranzen
für Mädchen und Knaben in jeder Preislage

Praktische Reisekoffer u. Reisetaschen-Necessaires aus gutem Leder in enormer Auswahl

Elegante und solide **Geldbörsen** für Damen u. Herren von den einfachsten bis zu den feinsten Leder-Sorten

Brief-, Visit- und Zigarren-Taschen, Geldbörsen f. Papier und Münze, Schul-, Musik-, Schreib- und Aktenmappen
alles in prima Leder und grosser Auswahl, sehr preiswert

(6933

Langgasse 14 Ecke Schützenhofstrasse **Kofferhaus M. Sandel** **Kirchgasse 52.**

Konsum-Verein für Wiesbaden und Umgegend e.G.m.b.H.

Büro: Hellmundstraße 45, I. — — Telephon 489, 490, 6140.

Wir empfehlen für die Feiertage unseren Mitgliedern erstklassige

Weiß- und Rotweine

in anerkannt guten Qualitäten.

In sämtlichen Verkaufsstellen erhältlich.

Der Vorstand. [9148

Für Weihnachts-Geschenke
empfiehlt

preiswerte Pelzwaren

eigener Herstellung in grosser Auswahl [9031

Jacob Müller

Langgasse 6 — Ecke Gemeindebadgasse.

Cigarren

in hervorragender Qualität Preiswürdigkeit bitte zu

prüfen

Cigarren-Geschäft

Adelheidstraße 76, Ecke Schiersteiner Straße. (*5445

Armband-Uhren mit Ziehbändern

Echt Silber, 800 gestempelt, echt Tula, runde Form, Schweizer Werk, mit Garantie nur Mk. **65.—**

Dieselben, **ovale Form,** mit Garantie Mk. **85.—**

Extrafeine Luxus-Ausführung mit Goldzifferblatt, ff. Schweizer Werk, 2 Jahre Garantie Mk. **110.—**

und viele andere.

Sehr grosse Auswahl

14 kar. Gold, 585 gestempelt, nur Ia Schweizer Ancerwerke, auf 15 Steinen gehend, M. **350.–, 400.–, 500.–** usw.

Armband-Uhren für Herren mit guten Lederbändern

Schweizer Uhr, gutes Werk weil Muster, im Preise herabgesetzt, mit und ohne Leuchtblatt nur Mk. **35.—**

Dieselbe, Luxus-Ausführung vorzügliches, solides Werk, 10 Steine, m. Radiumzahlen u.-Zeigern, 2 Jahre Gar. **56.—**

14 kar. Gold, 585 gestempelt vieredige Form, Ancer, 15 Steine, 3 Jahre Garantie nur Mk. **250.—**

Enormes Lager aller Arten moderner Armband-Uhren.

BOK Wiesbaden Langgasse 4 [9129

Für die Feiertage
zu empfehlen

Frischen Rheinsalm

im Ausschnitt

geräuch. Rheinsalm

(fetter, milder Lachsaufschnitt)

geräucherter Seelachs

Frickels Fischhallen

Grabenstr. 16, Bleichstr. 26, Kirchgasse 7.

NB. Meine Geschäfte bleiben **Montag, den 23.** u. **Dienstag, den 24. d. Mts. auch nachmittags von 3–6 Uhr geöffnet.** [9167

Ein **gutes** Waschmittel:

! Magonza !

Schmierwaschmittel!

(vom Kriegsausschuss für Oele und Fette genehmigt).

Direkte Lieferung ab Fabrik.

Gegen Empfangsbestätigung:

K.-A.-Seife

! K.-A.-Seifenpulver !

Hochgesand & Ampt

Seifenfabrik, Mainz Telefon 67.

Fabriklager: (9062

Aug. Reith, Wiesbaden, Telefon 401.

Bade im

Badhaus zum Kranz

Langgasse 56.

6 Thermalbäder M. 5.— mit Wäsche, Trinkkur und Ruhraum. geöff. 8-1, 2½-7 Uhr.

Toilette-Tisch-Garnituren
in Silber, Schildpatt, Elfenbein, Ebenholz, Celluloid und Kristall

Dr. M. Albersheim

Fabrik feiner Parfümerien

Wilhelmstr. 38 — *Wiesbaden* — *Telefon 3007.*

[1319

Empfehle meine selbstgekelterten **Obst- und Traubenweine,** als:

ohne Flasche und Steuer.

16er Frauensteiner (fol. Vorrat)	4.— M p. Fl.
15er Frauensteiner	6.— M p. Fl.
17er Frauensteiner (Naturwein)	7.— M p. Fl.
17er Ingelheimer (rot)	7.50 M p. Fl.
Brombeerwein	3.— M p. Fl.
Heidelbeerwein	3.— M p. Fl.
Pfirsichwein (zur Bowle)	4.50 M p. Fl.

Ia Weinsekt (mit Zucker fabriziert).
Ausschankweine für Wirte. [9168

Fritz Henrich, Blücherstr. 24. Telephon 1914.

Delikateß-Fischsülze

Marin. Muschelfleisch

Geräucherte Fische

täglich frisch in

Frickels Fischhallen

Grabenstr. 16 — Bleichstr. 26 — Kirchgasse 7.

[9063

Spielwaren-Verkauf!

Gebe auf alle Artikel 10%

Grosse Auswahl in Kegelspielen schon von **1** Mk. an
Puppen von **95** Pfg. an
Puppenschaukeln **50** Pfg.
Grosse Auswahl in Bällen [9189

Traugott Klauss, Bleichstr. 15 Telephon 4806.

Achtung!

Es kommen täglich

3000 Pfund Pferdefleisch

à 1.40, zum Verkauf, bei 5 Pfund 1 Pfund Knochen gratis

Hermann Weis

Erbenheim, Hundsgasse 9, Telefon 3239.

Bitte genau auf Straße und Hausnummer zu achten. [4676

Vom 1. Januar 1919 an verzinsen wir Guthaben in laufender Rechnung mit

drei Prozent.

Wiesbaden, den 17. Dezember 1918.

Nassauische Landesbank
Vereinsbank Wiesbaden
E. G. m. b. H.
Vorschuss-Verein zu Wiesbaden
E. G. m. b. H.

[1481

10000 Exemplare in wenigen Tagen verkauft!

FRITZ UND KARL — **Das neue Bilderbuch** im Stile v. Max u. Moritz v. **Eugen Ganz,** illustriert in 4 Farben v. **Ph. Zeltner. Preis 5 M.** Verlag v. P. PLAUM, WIESBADEN. Zu beziehen durch alle Buchhandlung.

Das Weihnachtsgeschenk für unsere Jugend!

TRAURINGE

8

Dukatengold 900 gestempelt
18 kar. Gold 750 „
14 kar. Gold 585 „
Nur solange Vorrat.

8 kar. Gold 333 gestempelt von 19.75 an

Bok, *Langgasse 4* *Wiesbaden.*

Kindersamthüte

passendes Weihnachtsgeschenk, billig zu verkaufen. Großer Posten Velour-, Sami- und Filzhüte. Umformen und Aufarbeiten von Hüten und Pelzen bei billigster Berechnung.

M. Schulz, Wellritzstr. 2. (9106

Schuh-Reparatur

Mauergasse 12 Telefon 3033

Liefere **Sohlen** und **Absätze aus Kernleder**

Anfertigung feiner Schuhwaren. [9020

Das Anfahren von Koks in losen Fuhren, sowie in Säcken wird billig besorgt. Uebernahme aller Fuhren mit Federrolle auch nach auswärts.

August Reininger

Wellritzstraße 37, Laden. Telefon 6109. (9081

Meine kräftigen

Wand-Kaffeemühlen

mahlen fast alles. [9140

Ph. Krämer, Langgasse 26.

Wer liefert sofort

3—5 Sack Gips?

Rheinische Elektrizitäts-Gesellschaft Wiesbaden,
Helenenstraße 26 [*4618

Aus dem Felde zurück

empfehle meine

Schuhreparatur-Werkstätte und Schnellsohlerei

23 Schwalbacher Strasse 23.

Prima Kernleder. Ia Gummisohlen. — Mitgebrachtes Material wird verwendet. Alle Reparaturen sofort und billigst.

Wilhelm Reinmann. [9096

Nassauisches Landestheater.

Montag, den 23. Dez., nachm. 4.30 Uhr. Volkspreise. Aufgeh. Nr.

Der Struwwelpeter.

Weihnachts-Märchen in 7 Bildern von Onkel Arthur und Tante Anna, bearbeitet unter ausdrücklicher Genehmigung des Struwwelpeter-Verlags Rütten u. Loening in Frankfurt a. M. Musik von Anton Dreyler. In Szene gesetzt von Eduard Mebus.

1. Bild: Im Reich des Nikolaus. — 2. Bild: Das artige Gretchen, Struwwelpeter und der böse Friedrich. — 3. Bild: Die schwarzen Buben und der wilde Jäger. — 4. Bild: Zappelphilipp, der Daumenlutscher, Paulinchen mit dem Feuerzeug und der Suppenkasper. — 5. Bild: Der fliegende Robert, Hans Guckinsdie-Luft und Nikolaus Heimkehr. — 6. Bild: Gretchens Traum. — 7. Bild: Am Weihnachts-Abend. — Schlußbild: Unter dem Lichterbaum.

Musikalische Leitung: Arthur Rother. Spielleitung: Eduard Mebus. Einrichtung des Bühnenbildes: Theodor Schleim. Einrichtung der Trachten: Georg Geyer. Inspizient: Leopold Lichten.

Ende etwa 6.45 Uhr.

Dienstag: Geschlossen. — Mittwoch: 4.30 Uhr, aufgeh. Nr. Oberon.

Residenz-Theater.

Montag, den 23. Dezember, nachmittags 3.30 Uhr. Halbe Preise.

Blondelschen oder Im Zauberreich des Hutibraß.

Weihnachtsmärchen in 6 Bildern von Max Möller. Musik von Jul. Herm. Mathey. Spielleitung: Feodor Brühl.

Musikalische Leitung: Herr Uiermühlen.

König Adelhorst	Oskar Lange-Lüderitz
Gotelinde, seine Gemahlin	Cölest. Andree-Huvari
Prinz Tannfrid, beider Sohn	Ferri von Farrar
Kaspar, ein armer Bergmann	Hans Herbert Michels
Efriede, genannt „Blondelschen", dessen Tochter	Jeffi Hold
Lauti-Tanti, ein fahrender Musikant	Oskar Buggs
Bonifacia, eine gute Fee	Käthe Hansa
Hutibraß, ein böser Zauberer	Feodor Brühl
Mimimaus, ein Bote der Fee	Lotte Reinhold
Ein Sonnenstrahl	Evi Wolfert
Wella, eine Nixe	Wilma Spohr
Rothart, ein Gnom	Arno Seybold
Ein Laubfrosch	Ernst Wolfert
Ein zottiger Waldmensch	Carl Clouth
Oberhofmeisterin	Minna Agte
1. Hofdame	Elsa Tillmann
2. Hofdame	Ellen Erika von Beauval
Ein alter Kammerdiener	Aldwin Unger

Diener, Gnomen, Irrlichter, Nixen.

1. Bild: Fee Bonifacia. 2. Bild: Die Sonneninsel. 3. Bild: Der Zauberlehrling. 4. Bild: Die Eiskrone. 5. Bild: Tief unter der Erde. 6. Bild: Im Königsschloß.

Ende etwa 7.15 Uhr.

Kurhaus Wiesbaden.

Montag, 23. Dezbr.:
Nachmittags 4½ bis 6½ Uhr.
Abonnements-Konzert
Städtisches Kurorchester.
Leitung: Herr Herm. Irmer, Städt. Kurkapellmeister.

ODEON-THEATER
Erstklassige Lichtspiele.
Erstaufführung!
Hingerichtet
sind alle Augen nach dem Filmprachtwerk
Sein eigener Sohn [9150
Drama in 4 Akten mit
Alexandre Moissi.
Schönes Beiprogramm.

NASSAUISCHER KUNSTVEREIN
WIESBAD. GES. FÜR BILDENDE KUNST.
DEZEMBER 1918
WIESBADENER KÜNSTLER
GEMÄLDE / GRAPHIK
PLASTIK (7990
KUNSTGEWERBE
NEUES MUSEUM
TÄGLICH VON 9—1 UHR

Wiesbadener Lichtspieltheater

Monopol-Lichtspiele
Telefon 140. Wilhelmstrasse 8, Haltestelle Rheinstrasse.
Bruno Kastner in dem sensationellen Schauspiel in 4 Akten
Der Schwur
Hilde Wörner die reizende junge Künstlerin in:
Hofgunst
Lustspiel in 4 Akten.

Kinephon-Theater
Telefon 140. Taunusstrasse 1, nahe Kochbrunnen.
Erich Kaiser-Titz in der spannenden Tragödie:
4 Akte **Die Vision** 4 Akte
Die Sonnenfinsternis
Köstliches Lustspiel mit dem fidelen Kleeblatt:
Petri — Peukert — Treptow. [1508

Kleines Haus

mit Garten in Wiesbaden oder Umgebung **zu kaufen gesucht.** Off. unter Nr. **N. 486** an die Geschäftsstelle dieses Blattes, Nikolasstraße 11. *4619

Grundstücks-Markt

Wohnhaus
2×3 Zim.-Wohnungen, Stallung u. Remise, Kleintierstallungen, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Off. u. N. 484 a. d. Geschäftsst. ds. Bl., Nikolasstraße 11. (*4582

Pacht-Gesuche

Gartengrundstück,
ungefähr 30—40 Ruten, zu pachten gesucht. Off. m. Preis erb. u. N. 477 a. d. Geschäftsst. ds. Bl., Nikolasstr. 11. (4603

Zu vermieten

Laden m. Wohn.
Schwalbacher Str. 9, zu verm. Näh. Bismarckring 8. (6078

Miet-Gesuche

Suche eine Parterre- oder 1. Stock-Wohnung.
2 Zim. u. Küche
im Südviertel der Stadt, auf 1. Januar. Off. unter N. 482 an die Geschäftsstelle ds. Bl., Nikolasstraße 11. (*4579

Dr. Fendt
Arzt für Haut- und Harnkrankheiten
Friedrichstrasse 20,
hat seine Praxis — auch für Kassenmitglieder — wieder aufgenommen. *1777
10—12½ und 3—4 Uhr (W.Z.) an Werktagen.

Von jetzt ab bis auf weiteres sind meine Geschäftsräume **Adelheidstrasse 34** I. an Werktagen geöffnet vormittags 8 bis 12 Uhr, nachmittags 2 bis 5 Uhr (neue Zeit)
Sprechzeit des Anwalts . 3 bis 4½ Uhr
Samstag nachmittag geschlossen.
Justizrat Dr. Fleischer
Rechtsanwalt und Notar. [*4610

Spanierin erteilt gründlichen
Spanischen
Unterricht, Sprechstunden 10—3
1408) **Rheinstrasse 40,** ptr. l.

Pädagogium Neuenheim-Heidelberg
Seit 1895: **Abitur. Prima** 7/8. Kl. erfolgr. Ueberleitung in **alle Gymnas. u. Real-**Klassen. **Familienheim.**

In **Sonnenberg,** Restaurant Kaiser Adolf, Thalstrasse 3, werden
Passbilder
angefertigt [9193
von 10 Uhr vorm. bis 3 Uhr nachm.

Offene Stellen

Buchbinderlehrling
gegen sof. Vergütung gesucht. Jos. Link, Buchbindermeister, Walramstr. 2, Tel. 3736. (9125

Schreinerlehrling
gesucht, der d. Möbelschreinerei gründlich erlernen will, auf gleich oder später. Schreinerei Franz Ihle Mühlgasse 9. (*4604

Hausmädchen
d. einfach bürgerl. kochen k., z. 1. od. 15. Jan. ges. Hugo Dams, Sonnenberg, Wiesbad. Str. 57.

Stellengesuche

Herren-Friseur,
22 Jahre alt, vom Militär entlassen, sucht Stellung. Off. unt. N. 485 a. d. Geschäftsstelle ds. Bl., Nikolasstraße 11. (*4596

Geldmarkt

Geld gegen monatliche Rückzahl. verleiht R. Calderarow, **Hamburg 5.** Tücht. Vertreter gesucht. [*1768

Wer bar Geld
bis 6 Proz. braucht auf Schuldschein, schreibe sof. Bis 5 Jahre rückzahlbar. Reell diskr. Zahlreiche Dankschreiben. [*4535
H. Otto, Breslau 10, Michaelisstraße 69.

Geld verleiht gegen monatliche Rückzahlungs diskret
H. Braun, **Hamburg 5.** [7904

Tiermarkt

Kanarienhähne (hochpräm Stamm)
Zucht 1918. Hervorrag. in Gesangsleistung zu verkaufen (8018
H. Ehlig,
Blücherstraße 26, 2.

Wegen Aufgabe meiner Landwirtschaft verkaufe ich eine **trächtige Fahrkuh** (Vogelsberger Rasse). Karoline Belz Wwe., Auringen. (*4612

Prima Zuchthäsin,
deutsche Riesenschecke, Anzusehen Sonntags b. H. Schmidt, Klopenheim, Bahnhofstr. 4. (*4621

Kauf-Gesuche

Briefmarken,
Sammlungen, Einzelposten und alte Briefe mit Marken kauft Sammler. Angebote u. H. 434 an die Geschäftsstelle ds. Bl., Nikolasstraße 11. (*1766

Zu verkaufen

Handkoffer
br. Segeltuch, und 1 Holzkoffer pl. Roasch, Nerotal 14, 2. (*1764

Hängelampen
elektr., gr. u. kl. verk. Roasch, Nerotal 14, 2. (*1765

Große Festung,
großes Puppenbett und großer Puppenherd billig zu verkaufen. Traugott Klauß. (9188
Bleichstr. 15 Tel. 4806.

1 nußb. pol. Spiegelschrank u. Waschkom., 1 Gasofen, 1 Schlafsofa (Chaiself.), 1 Nähmaschine, gut erh., alle Art. Möbel b. z. v. Kettner, Kirchgasse 62. (*4578

Sehr gutes weißes eisernes Kinderbett mit Matratze 45 ℳ Bertramstr. 25, Laden. (*4608

Zu Weihnachten.
Emaill. Vollbadew. m. ob. u. unt. Ablauf sow. gr. Puppe m. Puppenvorhg. zu verk. Tennelbachstr. 53, gegenüb. Eigenheim. Kegnecke. (*4565

Damenstiefel
pf. Roasch, Nerotal 14, 2. (*1763

Elegs Weihnachtsgeschenk
2 einschläf. Betten m. Sprungrahmen 140 ℳ s. schön. Schreibzeug 20 ℳ, sehr gute Grammophonplatten von 3 ℳ an. Eleonorenstraße 7, 2. r. (*4604

Fert. Militärloppe zu verk. Borchert, Schwalb. Str. 42, S. P.

Puppenmöbel,
Kleiderschr., Kommode, Wascht., Bank, Tisch, 2 Stühle, Kaufl., Klavier u. Puppenwagen s. pf. Schwalbacher Str. 42, St. Pt., Borchert. (9.234

Spiegel,
fil. Vorlegegabel, Serviettenring, Geschenkbücher, Kompaß, Lederhandschuhe, Damenhut u. a. verkfl. Wörthstr. 18, 2. (*4615

Badewanne m. Heizung
neu, Nationalsahlkasse, Dezimalwage, gr. u. kl. Gasöfen pf. Pfeil, Friedrichstr. 44. (*4613

Schönstes Weihnachtsgeschenk. Sehr gut. Grammophon 50 ℳ, a. s. schöne Platten von 3 ℳ an. Eleonorenstr. 7, 2, r. (*4620

N. ov. Tisch, Bettstell., Kochkiste, eis. Schild, Schuhanprobierschemel zu verk. Blumer, Dotzh. Strahe 61. (9.233

F. Schlosser od. Schmiede
gr. Säulenbohrmaschine, Installationswerkzeuge verk. Pfeil, Friedrichstr. 44. (*4615

Verloren-Gefunden

Verloren
eine grün kar. Weste a. d. Wege von d. Schwalb. Str. über den Boseplatz durch die Bertramstr. nach der Göbenstr. Finder wird geb. diese gegen gute Belohn. abzug. Göbenstr. 6, Bäckerei. (*4613

Kanarienvogel entflogen
Wiederbringer gute Belohnung. Habsburgerstr. 12, 2. r. (*4609

Verschiedenes

1710
ist die Nummer der [7780
Grünen Radler
3 Mittelstraße 3,
an der Langgasse.
Besorgen alles schnell u. billig
Inh. Karl Ludwig, Kriegsinv.

Was will die Deutsche Volkspartei?

Sie verlangt:

Schleunige Einberufung einer verfassungs- und gesetzgebenden Nationalversammlung.

Schaffung eines einigen deutschen Volksstaates auf Nationaldemokratischer Grundlage.

Wiederaufbau unseres gesamten Wirtschaftslebens nach dem Grundsatz des freien Wettbewerbs, aber unter Beseitigung aller Auswüchse, eine freie Bauernschaft auf eigener Scholle und Wiederaufrichtung des Mittelstandes.

Ausbau der Sozialpolitik in allen Ländern.

Gerechte Besteuerung unter starker gebührender Heranziehung des Besitzes durch eine Vermögensabgabe und Erfassung der Kriegsgewinne.

Sofortige kraftvolle Maßnahmen der Regierung, die, getragen von dem Mehrheitswillen des Volkes, Ordnung schafft im deutschen Lande, unverantwortliche Einflüsse zurückweist und den wahnwitzigen Terror einer Minderheit niederhält. Nur dann besteht Aussicht auf

Frieden und Brot.

Männer und Frauen tretet ein in unsere Reihen!
Anmeldungen nimmt entgegen die Geschäftsstelle der Deutschen Volkspartei.
Wiesbaden, Neugasse 9, 2. Tel. 6474. [1504

Formamint,
Wiesbadener Kochbr.-Tabletten, echte Amuco Eucalyptus, Menthol-Bonbon frisch eingetroffen. Drogerie Brosinsky, Bahnhofstraße 12. Tel. 4944.

Passbilder
werden rasch und billigst angefertigt. (*1758
Herrngartenstr. 16, p.

Bohnerwachs
erstklassige Ware, u. Stahlspäne empfiehlt Drogerie Brosinsky, Bahnhofstr. 12, Tel. 4944. (9190

Anzündeholz u. Abfallholz,
sowie
Kantholz, Bretter und Latten
liefert frei Haus. [6364
W. Gail Wwe.
Wiesbaden.
Bestellbüro: Schwalbacher Straße 2. Telefon Nr. 84.

Pökelsalz
für Hausschlachtung empf. Drogerie Brosinsky, Bahnhofstr. 12, Telephon 4944. (9191

Schuhreparatur
jed. Art wird sauber u. schnellst. besorgt. Verwendung von prima Kernleder. Billigste Preise. Anfertig. feiner Maßarbeit. Kein Laden. (*4006
Schuck, Eltviller Str. 7, H. 2. l.
Auf Wunsch wird abgeholt und zugebracht.

Vollständig trockenes
Anzündeholz
pro Ztr. (2 Sack) 5.50 ℳ K. Blumer u. Sohn, Dotzh. Str. 61

Fuhrwerk f. ganz. od. halbe Tage ges. K. Blumer u. Sohn, Dotzh. Str. 61. (9.232

Trauerhüte Trauerschleier
in allen Preislagen stets vorrätig
Heinrich Fried
Wiesbaden
Kirchgasse 52
Fernspr. 6599

Weihnachts-Geschenke
empfehle in prima Qual. und Arbeit, meist eigenes Fabrikat. Für die Reise: Koffer, Taschen und Toilettenartikel, Kissen, Damentaschen in bestem Leder und gr. Auswahl, Brieftaschen, Zigarren- und Zigarettentaschen, Tresors und Banknotentaschen, sowie sämtl. Feinlederwaren. Einkaufstaschen in gr. Auswahl. Alle Hundeartikel, Turngeräte, Trapeze, Ringe, Arm- u. Bruststärker, Hanteln usw.
Rud. Pohl
Sattler und Taschner
Marktstraße 17.

Gepäckbeförderung
Koffer, Körbe, Möbel
Fuhren und Umzüge
jeder Art besorgt billigst
Eilboten-Gesellschaft Blitz,
Coulinstr. 3, am Michelsberg.
Tel. 2574, 2575, 6074.

Willens-
und Nerven-Energetik, vers. Magn., psychokratische Belehrung, z. Zt. bewährte Einzelkurse. Sich. Erfolg! Näheres nur auf schriftl. Anfrag. durch Verlag Psychokratie.
Wiesbaden, Göbenstraße 19, 1.
Einführungsschrift „Ueber psychokrat. Lebenskunst" ℳ 1.50.

Rechnungen üb. Forderungen
an die verstorbene Frau Gustine Wwe. bitte ich mir bis zum 24. Dezember einzureichen.
G. Gustine,
z. Zt. Rückertstr. 3, 1. (*4593

Ich warne jedermann, meinem Sohn Rudolf etwas zu borgen, indem ich für nichts halte.
Frau Zimann Wwe.
in *4606) **Rambach.**